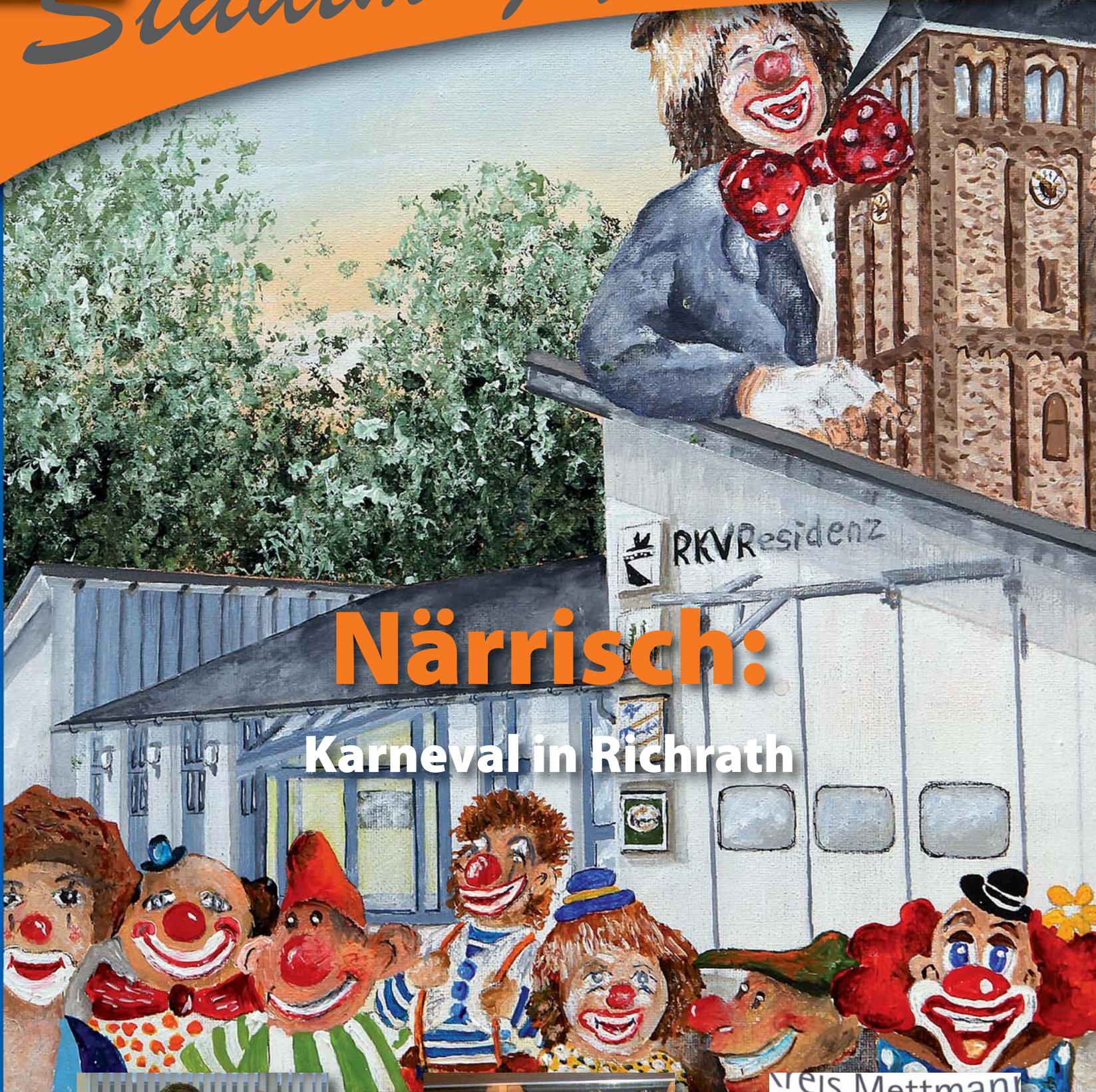




# Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



## Närrisch:

### Karneval in Richrath



**POLITIK**

Eine rätselhafte Ratsresolution



**SPORT**

Marek Lesniak  
neuer TuSpo-Trainer



**WIRTSCHAFT**

Frank Schneider  
trifft Paul Breitner

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelbild: Rolf Börnert

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 14.500 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 172  
Verbreitete Auflage: 14381 Exemplare (III/2011)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
(FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(AB) Arno Breulmann  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die  
Meinung des Verlags wider.

## Liebe Langenfelder...

(FST) In der letzten Ausgabe schrieben wir in „Liebe Langenfelder“, dass der städtische Kämmerer Detlev Müller befürchte, dass der von Rot-Grün geplante Stärkungspakt Stadtfinanzen „in den nächsten sieben Jahren“ dem Langenfelder Stadtsäckel 60 Millionen Euro entziehen könnte. Müller präzisierte im Oktober im Gespräch mit dem Stadtmagazin, dass er nicht von – wie auch in der Tagespresse zu lesen – „in den nächsten sieben Jahren“ gesprochen habe, sondern „innerhalb von sieben Jahren ab 2014“ gemeint gewesen sei. Der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser verwies kürzlich sogar auf eine Modellrechnung, wonach sich Langenfeld „mit mindestens 10.825.430 Euro ab 2014 für sieben Jahre an der Finanzierung“ des Stärkungspaktes beteiligen solle. Die Langenfelder FDP forderte die Verwaltung bereits auf, „im Zweifel rechtliche Schritte zu unternehmen, wenn der Entwurf Gesetz wird“. Wenn derartige Modellrechnungen Wirklichkeit würden, „sind wir platt“, so Kämmerer Müller weiter gegenüber dem Stadtmagazin. Aber es gibt Hoffnung: Müller habe die Zusage von NRW-Innenminister Jäger (SPD), dass sich aufgrund der rotgrünen Pläne die finanzielle Lage der besser dastehenden Städte nicht verschlechtern dürfe, war zuletzt zu lesen. Nun denn, wir sind gespannt...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 2. Dezember 2011 ◀ Anzeigenschluss: 23.11. ▶ Redaktionsschluss: 24.11.

Schließzeit  
Badeland 5. bis 25.  
Dezember  
Saunaland 12. bis 25.  
Dezember

Einlass 8.45 Uhr  
**19. November**

**7. Aqua-Fitness  
Festival** Mit langem Saunaabend!

**Teilnehmerpaket**

- ✓ Tagesticket
- ✓ Freikarte Saunaland
- ✓ Teilnahme an Kursen Ihrer Wahl
- ✓ Ein Teilnehmer-Präsent

Für die einzelnen  
Aktionen stehen  
nur beschränkt  
Plätze zur  
Verfügung!

Teilnahme-  
gebühr  
**9,90 €**

**mona mare**  
das Bade- und Saunaland

Anmeldung unter:  
post@monamare.de  
oder telefonisch unter (02173) 93 87 93 www.monamare.de

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Coupons  
erhalten Sie einen

**Nachlass von  
10%\***

GUTSCHEIN

\*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für  
Angebotsartikel. Gültig im November 2011

**linden**  
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75222  
telefax 02173 - 70768

**rosen**  
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75090  
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

# Politik aktuell: Noll froh über neues Kinderschutzgesetz

Kein Sozialticket in Langenfeld / Aus für Kollwitz-Schule besiegelt

## Kinderschutz

„Wir müssen alles dafür tun, um unsere Kinder vor Missbrauch und Verwahrlosung zu schützen und die schrecklichen Fälle von Kindstötungen zu vermeiden.“ Mit diesen Worten eröffnete die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll die vierte Veranstaltung aus ihrer Reihe „Noll im Dialog“ im Langenfelder Freiherr-vom-Stein-Haus an der Hauptstraße. Gemeinsam mit der Familienpolitikerin diskutierte Ulrich Moenen, Leiter des Jugendamtes Langenfeld, Doris Knopp vom Langenfelder Kinderschutzbund sowie Alexandra Schneider, der Vorsitzenden von „Sag's e.V.“. Die Moderation übernahm die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU in Langenfeld, Michaela Detlefs-Doeg. „Wir erfahren immer wieder von erschütterten Vorfällen, bei denen Kindern Leid zugefügt wird. Deshalb bin ich froh, dass die Bundesfamilienministerin Kristina Schröder Ende letzten Jahres ein Bundeskinderschutzgesetz auf den Weg gebracht hat, mit dem bestehende Schutzlücken geschlossen werden“, so Noll. Besonders wichtig sei es, dass das neue Gesetz nicht nur auf Intervention, sondern auch auf Prävention setze. Einige Tage nach der Veranstaltung in Langenfeld wurde das Gesetz dann im Bundestag verabschiedet. Michaela Noll erklärte Ende Oktober zufrieden: „Das Bundeskinderschutzgesetz ist ein gelungenes Gesetz. Dies wurde auch in der öffentlichen Anhörung am 26. September eindeutig bestätigt. Es ist das Ergebnis eines intensiven Austausches mit Fachleuten aus der Praxis und Wissenschaft, aus den Ländern, Kommunen und Verbänden. Auf vereinzelte Kritikpunkte haben wir reagiert, indem wir noch wichtige Änderungen an dem Gesetzentwurf vorgenommen haben. Unter anderem wollen wir, dass die neuen Regelungen bis 2015 evaluiert werden. Dann können wir an den Stellen zügig nachbessern, an denen es gegebenenfalls notwendig ist. In Hilden hat eine

Vereinbarung zum Kinderschutz, die die Sportvereine freiwillig mit dem Jugendamt abgeschlossen haben, gezeigt, wie das Bundeskinderschutzgesetz konkret vor Ort umgesetzt werden kann. Und was für einen hohen Stellenwert das Thema mittlerweile auch in den Sportvereinen hat. Ich hoffe, dass diese Lösung Schule macht. Es könnte wirklich Vorbild sein für andere Kommunen.“

## Städtische Finanzen

Der von der rotgrünen Landesregierung auf den Weg gebrachte Stärkungspakt Kommunalfinzen und die in diesem Zusammenhang debattierte Abundanzumlage „reicherer“ Kommunen wie Langenfeld standen im Mittelpunkt eines Besuchs der FDP-Ratsfraktion im Landtag bei FDP-Landtagsfraktionschef Dr. Gerhard Papke. „Es darf nicht sein, dass Städte, die bisher gut gewirtschaftet haben, nun durch die Abundanzumlage bestraft werden. Das widerspricht den Grundprinzipien liberaler Politik“, erklärte Frank Noack, Ortsverbandsvorsitzender der Langenfelder FDP. Langenfelds Grüne warnten nun in diesem Zusammenhang vor „Hysterie“.



Michaela Noll (ganz rechts) stellte sich im Freiherr-vom-Stein-Haus der Diskussion rund um den Kinderschutz. Foto: Büro Noll

## Schule

Die lokale Politik hat das Auslaufen des Betriebs der Käthe-Kollwitz-Schule beschlossen, voraussichtlich Mitte des Jahrzehnts soll Schluss sein. Einziger Hauptschulstandort in unserer Stadt wird bald die Metzmacher-Schule sein.

## Sozialticket

Im Langenfelder Haupt- und Fi-

nanzausschuss wurde vor einigen Wochen die Einführung eines ÖPNV-Sozialtickets für sozial Bedürftige abgelehnt, auch im Kreistag in Mettmann, der in dieser Sache für sieben seiner zehn Städte (unter anderem auch Langenfeld) zu entscheiden hatte, fand sich keine Mehrheit. „Unsolidarisch und unbarmherzig“ hieß es anschließend seitens der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), auch Grüne und SPD kritisierten das Votum. „Die

probeweise Einführung des Sozialtickets in Langenfeld als guts-tuierte und soziale Gemeinde hätte der Stadt gut zu Gesicht gestanden“, so der lokale Fraktionsvorsitzende der SPD, Sascha Steinfelds. Die Liberalen hingegen: „Die Kosten eines Sozialtickets tragen die Bürger als Solidargemeinschaft.“ Angesichts der Haushaltslage der öffentlichen Kassen seien diese Mittel nicht verfügbar.

(FST) ■

**Construtta**  
Markengeräte

**4.598,-**

**INKLUSIVE LIEFERUNG!**  
Küche 185 x 310 x 205 cm  
Frontal-Handgriffe  
Arbeitsplatte Amerikanischer Wahns Nachbildung

**TOP AUSGESTATTET ALLES INKLUSIVE:**

Einbaueherd mit Edelstahlfront	Glaskeramik Kochfeld	Kühlschrank mit Gefrierfach
Landhauskamin	Frontauszüge	Wandschränke mit Glasabstreifen
Einbauspiele		

**KüchenTreff Langenfeld**  
Schulstr. 2 (am Berliner Platz)  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173 -1017742

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 10.00 -19.00 Uhr  
Samstag 10.00 -17.00 Uhr

Über 275 KüchenTreff-Partner in Deutschland

Gültig bis 30.11.2011

**KüchenTreff**

Jetzt über 275 x in Deutschland!

**BIS ZU 50%\* RABATT**  
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN

**NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU- JETZT DOPPELT SO GROSS!**

**INDUKTIONSKOCHFELD MIT TOPF-SET GRATIS!**  
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN AB 4000,- EURO

**0% ZINSEN**  
BEI 24 MONATSRATEN UND 30% ANZAHLUNG

**LIEFERUNG GRATIS**

**PREISGARANTIE**  
Wir garantieren Ihnen immer einen günstigen Preis. Vergleichen Sie unbedingt Preise und Leistung, bevor Sie woanders kaufen. Unsere Kunden vertreten zu Recht unsere Preisgarantie. Sollten Sie dennoch nachweislich innerhalb von 6 Tagen nach Kauf einmal einen Artikel woanders günstiger kaufen können, reduzieren wir den günstigen Preis nochmals um 10%. So sind unsere Kunden immer auf der günstigsten Seite.

**2.998,-**

**INKLUSIVE LIEFERUNG!**  
Küche 185 x 310 x 205 cm  
Frontal-Handgriffe  
Arbeitsplatte Dekor Schiefer

**TOP AUSGESTATTET ALLES INKLUSIVE:**

Einbaueherd mit Edelstahlfront	Glaskeramik Kochfeld	Kühlschrank mit Gefrierfach	Dunstabhaube
Landhauskamin	Frontauszüge	Wandschränke mit Glasabstreifen	Einbauspiele

**Gutschein:**  
Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie beim Kauf einer Küche ein 7-teiliges Topfset **GRATIS!**

**KüchenTreff-Langenfeld**

**GEBR. DEBUS**  
**Getränkegroßhandel**  
 Biere · Limonade · Spirituosen **Bitburger**  
**Pavillon-, Bänke- und Tischverleih**  
 Liese-Meitner-Str. 3 · 40764 Langenfeld · Tel. 02173 / 72324

*Kreative Blumenideen*  
**VAN PARIDON**  
 Blumencenter und Gärtnerei  
 Langenfeld · B8 · Fuhrkamp 3a  
 Tel (02173) 99 58 09  
 www.van-paridon.de

*Malermeister Marx*  
**Marx** Langenfeld  
 seit 40 Jahren  
 Wärmedämmung • Betonsanierung • Fassadenanstrich • moderne Raumgestaltung  
 Malermeister Marx • Isarweg 2 • 40764 Langenfeld  
 www.malerbetrieb-marx.de • firma@malerbetrieb-marx.de

Karlheinz Heising e.K.  
**OLIVER KURTZ**  
 INH.  
 INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER  
 Von der modernen Heiztechnik bis zum ideenreichen Bad  
**Alles aus Meisterhand**

- Planung
- Beratung
- Solartechnik
- Gas- und Ölheizung
- Pellets
- Schornsteinsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Bäder mit Ideen
- Kaminöfen
- Altbausanierung
- Lackspanndecken
- Kundendienst

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD  
 TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE

## 34 Jahre Richrather Karnevals-Verein

Am 11.11.77 trafen sich elf Freunde...



Am 11.11.1978 wurde der 1. Geburtstag des RKV in der Gaststätte „Zur Krone“ gefeiert.

Foto (2): zur Verfügung gestellt vom RKV

Am 11.11.1977 trafen sich in der Gaststätte von Heinz und Lissy Meyer elf Freunde des rheinischen Humors und gründeten um 11.11 Uhr einen neuen Verein. Damit wurde der Grundstein für einen der erfolgreichsten Langenfelder Karnevals-Vereine gelegt. Bereits acht Tage später, am 19.11.1977, traf sich die offizielle Gründungsversammlung mit 20 Mitgliedern, verabschiedete eine Satzung und wählte einen kommissarischen Vorstand. Von vielen wurde damals der neugegründete Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss (RKV) belächelt, und böse Zungen prophezeiten dem RKV eine rasche Auflösung. Diese Stimmen verstummten jedoch schon nach wenigen Monaten wieder...

Schon 1978 beim Zoch dabei

Denn schon im März 1978 wa-

ren die Richrather Jecken mit einem Wagen beim Langenfelder Karnevalszug beteiligt und feierten nach einem erfolgreichen Gründungsfest den ersten Familienkarneval in der Schützenhalle mit einem vollen Haus. Somit wurden alle Zweifler der ersten Stunde schnell eines Besseren belehrt. Der Erfolg des jungen Vereins spiegelte sich auch in der Mitgliederentwicklung wider: Schon nach wenigen Wochen hatte sich die Anzahl verdreifacht. So beschloss der Vorstand, ganz dem närrischen Brauchtum folgend, die Mitgliederzahl auf 111 zu begrenzen. Eine Maßnahme, die über Jahre hinweg für lange Wartelisten sorgte. 1995 hatte der Vorstand schließlich ein Einsehen und änderte die Satzung dahingehend, dass die Mitgliederbegrenzung aufgehoben wurde. Dies brachte einen weiteren Aufschwung, der dem Verein deutlich über 150 Mitglieder bescherte. Im Jahre 1995 wurde nicht nur die

Mitgliederbegrenzung aufgehoben, sondern der Verein komplett umstrukturiert: Zunächst wurde beim Amtsgericht die Eintragung im Vereinsregister beantragt und der RKV in drei große Sparten gegliedert: den ideellen Betrieb, den Zweckbetrieb und den Wirtschaftsbetrieb.

### Ideeller Betrieb und Zweckbetrieb

Im ideellen Betrieb sind die Mitgliederaktivitäten zusammengefasst. Schon in frühen Jahren wurden regelmäßig Vereinsausflüge geplant und durchgeführt. Ferner stehen die jährliche Weihnachtsfeier und Radausflüge im Terminkalender. Ziel war es von Anfang an, Geselligkeit, Frohsinn und Humor bei den regelmäßigen Veranstaltungen zu pflegen. Im Zweckbetrieb werden alle Karnevalsveranstaltungen gebündelt, einschließlich der Teilnahme an den Karnevalsumzügen mit einem Prunkwagen und einer großen Fußgruppe. Legendar sind die RKV-Sitzungen, ob Damensitzung, Herrensitzung oder Gala-Abend in der Richrather Schützenhalle. Alles, was in der rheinischen Karnevalsszene einen Namen hat, gab sich dort ein Stelldichein: Höhner, Paveier, Bernd Stelter, Guido Cantz usw. Sie alle hatten seit 1977 die Lacher auf ihrer Seite und wurden frenetisch gefeiert. Auch namhafte Tanzgarden aus dem Kölner und Düsseldorfer Raum waren stets gefeiert.

Das Langenfelder **FLIESENHAUS**  
*... und Sie wohnen anders*  
**WABO**  
**Helmholtzstraße 8**  
**40764 Langenfeld**  
 Telefon 0 21 73/7 50 00  
 Telefon 0 21 73/7 05 50  
 Telefax 0 21 73/7 35 75  
 Geschäftszeiten:  
 Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr  
 und 13.15 - 18.00 Uhr  
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Der erste Vorsitzende des RKV: Wilfried Wolter.

Foto: M. Schopps

te Gäste. Eines der vielen Glanzlichter war der Auftritt der Mainzer Hofsänger, der vielen noch in lebhafter Erinnerung sein dürfte. „Unsere Sitzungen gehören im weiten Umkreis zu den besten und erfreuen unser Publikum Jahr für Jahr bei ausverkaufter Halle und super Stimmung“, so Wilfried Wolter, der erste Vorsitzende des RKV, der aktuell 148 Mitglieder hat (Stand 27.10.).

**Wirtschaftsbetrieb**

Im Wirtschaftsbetrieb wurden die Schwerpunkte gesetzt, die einen Verein in finanzieller Form absichern. Bereits seit 1978 veranstaltet der RKV sein traditionelles Erdbeerfest in den Hofanlagen der Familie Weeger am Rietherbach. Dieses Fest gehört inzwischen zweifellos zu einem der schönsten Sommerfeste in der Stadt Langenfeld und der weiteren Umgebung. Neben den Köstlichkeiten rund um die Erdbeere wie der Erdbeertorte, Erdbeeren mit Sahne, Erdbeerspießen in Schokolade und natürlich Erdbeerbowl ist es auch

das immer wieder ansprechende und stimmungsgeladene Bühnenprogramm, das dieser Veranstaltung den nötigen Rahmen verleiht. Damals begann es am Samstag um 14 Uhr und endete um 17 Uhr, sonntags spielte sich der ganze Trubel von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr bei einem Wertmarkenpreis von 80 Pfennig ab. Dimensionen, die heute finanziell wie zeitlich längst überholt sind...

Vorsitzender des RKV ist seit 1995 Wilfried Wolter, sein Stellvertreter ist Heinz Wermeling und Präsident Oliver Dahlhaus. Die Gründungsmitglieder entschieden sich unter anderem deshalb für den Zusatz „Schwarz-Weiss“, weil viele RKV-Mitstreiter auch Mitglied beim Verein TuSpo sind, der schwarz-weiß im Wappen trägt. Kontakt zum RKV: wilfried.wolter@t-online.de ■



Im Februar 1978 nahm der RKV erstmalig am Langenfelder Karnevalszug teil.

**Claudias Haarstudio**

Alles aus Meisterhand  
 Claudia, Kyra und Jutta freuen sich auf Ihren Besuch  
**Neu: Nagelpflege und -modellage**

**alexandro**  
 Kaiserstraße 8 im Herzen von Richrath · Telefon 02173 / 207 543  
 Mo. und Sa. von 9 bis 14 Uhr · Di. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr

Wenn Dich mal der Durst befällt, komm zum Dirk nach Langenfeld  
**Dirk's Getränkemarkt**  
 Inh. Dirk Schneider

**LOTTO** Verleih von Kühlwagen, Ausschankwagen, Festzeltgarnituren, Theken, Stehtischen und Auslieferung von Getränken.

Haus-Gravener-Straße 55, 40764 Langenfeld  
 Tel. 0 21 73 / 7 17 22 · Fax 0 21 73 / 7 34 71

**PIZZA PAZZA** ...e sai cosa mangi  
 !!! Originale italiano !!!

seit 1990

Kurt-Schumacher-Platz 5 · Langenfeld · am Rathaus  
 Tel. 0 21 73 / 8 26 89 · Fax 0 21 73 / 98 90 43

**Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss 1977 e. V.**

**RKV-Residenz**  
 auf der Industriestr. 90 neben der GGA  
 Ideal für Ihre Feiern (kein poltern), Versammlungen, Seminare, u. v. m.

280 m<sup>2</sup> und Foyer mit Theke  
 moderner Bierausschank, mobile Bühne, variabler Bestuhlungsplan, eigene Beschallungsanlage (Bitburger Pils – Dom Kölsch – Frankenheim Alt)

Informationen erhalten Sie unter  
 Telefon: 0 21 73 / 8 11 51  
 Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

[www.richrather-karneval.de](http://www.richrather-karneval.de)

**Zwei starke Partner**

**Hahnenberg Service GmbH**  
 Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO<sub>2</sub>-Abfüllstationen

**GTG GmbH**  
 Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21  
 Talstr. 30 · 40764 Langenfeld  
 Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699  
 E-Mail [d.gladbach@gtg-gebauedetrocknung.de](mailto:d.gladbach@gtg-gebauedetrocknung.de)  
[www.gtg-gebauedetrocknung.de](http://www.gtg-gebauedetrocknung.de)

Herzogstr. 21 40764 Langenfeld  
 Telefon 0 21 73 / 39 48 00  
[d.gladbach@pulvermanni.de](mailto:d.gladbach@pulvermanni.de)





Im Jahr 1981 machte der RKV mit einem schwarz-weißen Renault R4 von sich reden.



2002 stand das Motto der Richrather Karnevalisten ganz im Zeichen des 25. Erdbeerfestes, das im Sommer gefeiert wurde.

Fotos (6): zur Verfügung gestellt vom RKV

## Veranstaltungen des RKV 2011/12

Karnevalseröffnung am Samstag, den **19. November 2011**, Schützenhalle Richrath, Einlass: 18 Uhr, Eintritt frei.

„Advent op kölsche Art“ am Donnerstag, den **24. November**, und am Freitag, den **25. November 2011**, RKV - Residenz, unter anderem mit Willibert Pauels und Lutz Kniep, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 25 Euro.

Damensitzung am Sonntag, den **15. Januar 2012**, Schützenhalle Richrath, unter anderem mit Brings und den Höhnern, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 15 Uhr, Eintritt: 30 Euro.

Gemeinsame Prunksitzung RKV/Prinzengarde, Schützenhalle Richrath, am Freitag, den **27. Januar 2012**, unter anderem mit den Swinging Fanfares und der Kölsch Fraktion, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.50 Uhr, Eintritt 25 Euro.

Herrensitzung am Sonntag, den **12. Februar 2012**, Schützenhalle Richrath, unter anderem mit Guido Cantz und Bernd Stelter, Einlass: 10 Uhr, Beginn: 11.11 Uhr, Eintritt 30 Euro.

Alle Angaben ohne Gewähr!



Die Herren des Elferrats geben sogar in Tutus eine gute Figur ab.

ANMERKUNG: Es kann aufgrund der enormen Nachfrage eventuell sein, dass zumindest einige Veranstaltungen bei Erscheinen unseres Magazins bereits ausverkauft sind. An Karten Interessierte melden sich bei Herrn Wolter unter der Telefonnummer 02173/81151. An der Abendkasse wird es bei den Veranstaltungen keine Karten mehr geben. ■

**Partyservice**

*Wirtz*

Fleischer-Fachgeschäft

...das schmeckt mir ...

Zum Stadtbad 31 · 40764 Langenfeld  
Telefon 0 21 73 / 854 96 96  
www.fleischer-wirtz · ffgwirtz@web.de

Di.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 7:00 - 13:00 Uhr  
Mittwoch ab 14:00 Uhr  
geschlossen  
Montag Ruhetag

## Bestattungen HERBERTZ



Begleitung im Trauerfall in der 5. Generation

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen, große Ausstellung, Trauerkapelle, Überführungen, Beratung zur Bestattungsvorsorge

Langenfeld-Richrath · Kirschstraße 18 a

Filiale: Langenfeld · Hauptstraße 66

info@herbertzbestattungen.de

Telefon Tag und Nacht (02173) 7 24 28

## Michael Koch Bedachungen

Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen  
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63

Fax. 02173. 8 12 88

Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de



**Herbertz**  
Sicherheitstechnik



Schlüsseldienst · Meisterbetrieb  
Schilder · Stempel · Gravuren

Hauptstraße 66 · 40764 Langenfeld

info@herbertzsicherheitstechnik.de

Telefon (0 21 73) 1 30 59

## alaaaf SITZUNGSPLANUNG

Unsere "jecken" Leistungen:

- zeitiges Planen verbessert die Buchungschancen bei den Top-Karnevalisten
- individuelle Sitzungsprogramme bestmöglich nach inhaltlichen Vorgaben des Veranstalters
- Direktverträge zwischen der Gesellschaft und den gebuchten Künstlern für seriöse und nachvollziehbare Preisgestaltung
- alaaaf berechnet dem Veranstalter für seine "jecke" Dienstleistung eine faire Handlungspauschale
- alaaaf übernimmt Ihre gesetzliche Abgabe zur Künstlersozialkasse (KSK)
- Betreuung der Sitzungsprogramme durch kompetente Mitarbeiter von alaaaf
- fertige Sitzungskonzepte schnellstmöglich in einem angemessenen Zeitrahmen

... MEHR ALS  
EINE  
NASENLÄNGE  
VORAUSS !!!

Kontakt: mueller@alaaaf.de

**alaaaf.de**  
Karneval und mehr.

Die 5. Jahreszeit der GmbH  
Rösrather Straße 655 · 51107 Köln  
Telefon: (0221) 801 60 28  
Telefax: (0221) 923 09 18  
info@alaaaf.de · www.alaaaf.de  
Geschäftsführer:  
Horst Müller und Guido Cantz

## Geschichten rund um den Schuh – aus Langenfeld und Portugal

Ausstellung im Kulturellen Forum / Reisegruppe besucht ara-Fabrik



Die Langenfelder Studienreise-Gruppe machte in den ersten Tagen der Reise auch Station im portugiesischen ara-Werk in Seia.



Schuhwerkzeuge sind (wie auch die Schuhe auf den beiden anderen Fotos) bald im Kulturellen Forum zu sehen.



Trachtenschuh.

„Auf Schritt und Tritt/Schuhgeschichte(n): Handwerk – Mode – Kultobjekt“ heißt die Ausstellung, die vom 13. November 2011 bis zum 5. Februar 2012 im Kulturellen Forum an der Hauptstraße 83 zu sehen ist.

### Kultobjekt

Die Ausstellung zeigt den Schuh in all seinen Facetten: Die Kulturgeschichte, das Schuhmacherhandwerk, die Schuhmode

durch Länder und Zeiten, aber auch das Lebensgefühl und der Schuh als Kultobjekt werden mit ausgewählten Objekten vorgestellt. Die kostbaren historischen Schuhe sowie die ergänzenden Exponate kommen von privaten Leihgebern (zum Beispiel der Schuhsammlung Ernst Tillmann, Viersen), öffentlichen und privaten Sammlungen (ara Shoes AG Langenfeld, ART EDITION-FILS Düsseldorf, Sammlung Deutsche Bank, GARANT Schuh + Mode Düsseldorf, Galerie Kicken Berlin, LVR-LandesMuseum Bonn, Schuhmuseum Altes Rathaus Pirmasens). Eine Schuhmacherwerkstatt, zahlreiche illustrierte Informationstafeln, diverse Werbeträger, Graphiken und künstlerische Fotografien werden zum Thema Schuh runden die Ausstellung ab. Gefördert wird die Präsentation durch die alteingesessene Langenfelder Firma ara Shoes AG und durch den Förderverein Stadtmuseum Langenfeld e.V. Die Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Abstecher in Seia

Apropos ara Shoes: 25 Langenfelderinnen und Langenfelder erkundeten kürzlich mit dem Bus Portugal. Mitten in der Nacht traf sich die Gruppe am 24.10. bei winterlichen sechs Grad am Jahnstadion, bevor es mit dem Flieger nach Lissabon ging. Schon zum Frühstück konnte die Gruppe die Wärme der Sonne am Strand genießen, wo sich die Wellen brausend an den Felsen brachen. Vom westlichsten Punkt Europas aus ging es über Sintra in den Wallfahrtsort Fatima. Am zweiten Tag zog die Langenfelder Studiengruppe in Richtung Norden zur Universitätsstadt Coimbra. Ein Abstecher brachte die Langenfelder zur ara Shoes-Fabrik in der kleinen Gemeinde Seia. Fernab vom Tourismus werden hier von 320 Mitarbeitern circa 3500 Schuhe

an einem Tag gefertigt. Einige der Mitarbeiter sprachen deutsch, denn sie kommen aus Langenfeld oder Hilden. Die ara Shoes AG ist ein Schuhhersteller und -vermarkter mit Sitz in Langenfeld, das Unternehmen wurde 1949 gegründet und beschäftigt rund 4000 Mitarbeiter an sechs Produktionsorten.

### Braga und Porto

Im weiteren Verlauf der achttägigen Studienreise in das diesjährige europäische Mottoland reiste die Delegation aus dem Rheinland in den Norden von Portugal nach Guimaraes – nicht weit weg von der Stadt Barcelos, wo sich die Geschichte des Hahns von Barcelos begeben haben soll: Diese portugiesische Legende erzählt der Internetzyklopädie Wikipedia zufolge „von einem Bauern, der aus der Stadt Barcelos aufbrach, um nach Santiago de Compostela zu pilgern“: Am Stadtrand von Barcelos habe

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Sparen Sie jetzt  
bis zu 30% \*\***

**Tür  
des Jahres**

Ab **1.249 €\***

**Tor  
des Jahres**

Ab **899 €\***

\* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.  
\*\* Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de



## Wildrose

Besuchen Sie unsere  
Adventausstellung am Samstag,  
den 12. November 2011  
ab 10 Uhr

---

Blumen Wildrose  
Inh. Cornelia Kierdorf  
Hardt 26 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 203 86 69

## Langenfelder Augenblicke



Chinesischer Stoffschuh.

Fotos (4): zur Verfügung gestellt von der Stadtverwaltung.

ihn ein reicher Landbesitzer des Silberdiebstahls beschuldigt. Er sei daher vor Gericht gestellt, schuldig gesprochen und zum Tod durch den Strang verurteilt worden. Vor seiner Hinrichtung habe der Bauer ein letztes Mal verlangt, mit dem Richter zu sprechen, der ihn verurteilt hatte. Der Richter sei gerade dabei gewesen, gebratenen Hahn zu essen, als ihm der Verurteilte gesagt habe, dass als Zeichen seiner Unschuld der Hahn vom Teller hüpfen und während seiner Hinrichtung krähen würde – was dann wenig später tatsächlich geschehen sei. Der Richter sei zum Stadtplatz gerannt, um die Hinrichtung zu stoppen. Der Strang sei wie durch ein Wunder aufgegangen. Einige Jahre später sei er nach Barcelos zurückgekommen und habe eine Gedenkstätte für den Heiligen Jakobus (San Tiago) und die Jungfrau Maria errichtet. Zurück zur Reise der Posthorngemeindler: Außerdem standen noch Braga, Porto und das Douro-Tal mit Weinprobe auf dem Programm, bevor es am 29.10. wieder weiter südlich bis nach Lissabon ging, wo am 1. November der Flieger zurück in die Heimat starten sollte. In der im Norden gelegenen Stadt Braga übrigens produziert Grundig On-Board-Units, also Erfassungsgeräte, für das deutsche Lkw-Mautsystem von Toll Collect.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



Foto: Fotostudio Schweitzer

(FST) Helmut Schoos, Jahrgang 1955, ist verheiratet und zog 1970 aus der Eifel nach Solingen. Nach seiner Hauptschulzeit machte er eine Ausbildung bei der Deutschen Post in Solingen, noch heute arbeitet er bei der Deutschen Post. 1981 zog er dann um nach Langenfeld-Reusrath. Seit drei Jahren ist er 1. Vorsitzender des Festkomitees Langenfelder Karneval: „Ich bin hier verantwortlich für die Prinzenproklamation und den Karnevalszug.“ In der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Langenfeld-Reusrath ist er seit 25 Jahren Vorsitzender des Festausschusses. Hier zeichnet er verantwortlich für Veranstaltungen wie etwa das Frühlingsfest oder das Schützenfest. Zu seinen Aufgaben gehört seit 20 Jahren auch die Bewirtung des Schützenhei-

mes. Welchen Bezug hat er zu Langenfeld? „Ich wohne und lebe gerne in Langenfeld-Reusrath.“ Hobbys, Leidenschaften? „Karneval, Schützen, Fotografieren, Sammeln von Bitburger-Artikeln.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten? Den Marktplatz.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich würde mir eine „grüne Welle“ auf Langenfelds Straßen wünschen.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Handy und Fotoapparat.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich lese keine Bücher (keine Zeit).

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Gute Hausmannskost.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Den Karneval in Langenfeld gut präsentiert zu haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Wer morgens früh aufsteht, hat mehr vom Tag. ■

## Karnevalstermine im November

- 11.11.2011 Verein der ehem. Prinzen & Traditionspaare**  
Galerieplatz Karnevalseröffnung
- 11.11.2011 Festkomitee Langenfelder Karneval**  
Stadthalle Prinzenproklamation
- 12.11.2011 KG Spieß-Ratzen Langenfeld**  
Stadthalle, kleiner Saal Hoppeditz-Erwachen
- 18.11.2011 Heimatverein Postalia**  
Carl-Becker-Saal Kutscherball
- 19.11.2011 Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiß**  
Schützenhalle Karnevalseröffnung

(Angaben ohne Gewähr, genauere Infos beim Festkomitee und den Vereinen)

## Modernstes Marketing für Ärzte

ZWO rundum kommunikation erweitert Angebotsspektrum



Projektbeispiel: die neue Geschäftsausstattung der Zahnarztpraxis Molden-Sabo, Düsseldorf-Flingern. Grafik: ZWO rundum kommunikation

Die unseren Lesern bereits bestens bekannte und in Düsseldorf und Langenfeld ansässige Agentur „ZWO rundum kommunikation GmbH“ hat einen neuen Themenschwerpunkt in ihr facettenreiches Angebotsspektrum aufgenommen: „Marketing und Markenkommunikation für Ärzte“.

### Was ist erlaubt und was verboten?

Natürlich geben Ärzte keinen Rabatt auf zwei gebrochene Beine, und bei der dritten Erkältung wird die Behandlung auch nicht billiger. Trotzdem sind sie sich in der Mehrzahl einig, dass gutes Marketing eine adäquate Antwort auf den erhöhten Wettbewerbsdruck sein kann. Der Anteil von Praxen mit eigenem Marketingbudget steigt ständig. Oftmals kommt das Budget aber nicht wie gewünscht zum Einsatz. Denn es gilt, einige Hürden zu überwinden. Große Unsicherheit herrscht etwa darüber, was in der Eigenwerbung erlaubt ist und was verboten. Viele wissen es nicht, und viele haben auch nicht genügend Zeit, sich damit ausgiebig zu beschäftigen. Außerdem sind viele Marketing-Strategien schlichtweg unbekannt.

### „Wir haben das nötige Know-how“

„Wir als Agentur mit viel Erfahrung im Gesundheitssektor haben das nötige Know-how, um uns tiefgreifend und zielgerichtet um das Anliegen unserer Kunden kümmern zu können“, erklärt ZWO-Geschäftsführer

Jan Teunissen gegenüber dem Stadtmagazin. „Eine Profilierung innerhalb des Marktes sollte nach gründlichen Analysen geschehen und gut durchdacht sein. Deswegen machen wir Hausbesuche und untersuchen alles auf Herz und Nieren. Modernes Marketing ist komplex und wirkt auf allen Ebenen. Es sollte sich also niemand damit zufrieden geben, den äußeren Eindruck einfach nur hübsch oder aber gar auffällig wie eine Leuchtreklame zu gestalten“, führt Teunissen weiter aus. Natürlich könne ein Corporate Design, also ein einheitliches Erscheinungsbild, sich nicht auf die medizinische Versorgung auswirken, aber es mache die Praxis für Außenstehende transparenter, vermittele Kompetenzen und individuelle Identität; ein durchdachteres Erscheinungsprofil fördere auch das Vertrauen der Patienten. „Worin auch immer die Spezialitäten unseres Kunden liegen: Wir machen sie ausfindig und transportieren sie als Markenkern der Praxis auf die visuelle Ebene“, erläutert Jan Teunissen. Ob neuer Look für die Praxisräume, Gestaltung der Internetpräsenz oder Design der Geschäftspapiere oder anderer Kommunikationsmittel – die Agentur steht ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Mehr Infos gibt es auf der neuen Website [www.marketing-aerzte.de](http://www.marketing-aerzte.de).

ZWO rundum kommunikation GmbH, Kronprinzenstraße 9, 40217 Düsseldorf, Telefon: 0211-635536-0, Fax: 0211-635536-99, Email: [info@agenturzwo.de](mailto:info@agenturzwo.de), Internet: [www.agenturzwo.de](http://www.agenturzwo.de) ■

## Wirtschaftsnachrichten: Schneider trifft Breitner

„EXPO REAL“ lockte nach München

### Bürgerwindpark

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Langenfeld und die Langenfelder CDU besuchten den Bürgerwindpark in Hilchenbach am Rothaarsteig. Innerhalb weniger Stunden waren die Fahrt und der Reisebus ausgebucht. Der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, Hans-Dieter Clauser, und der CDU-Stadtverbandsschef Hans-Georg Jansen waren sich einig: „Der Einstieg in die erneuerbaren Energien beschäftigt die Menschen. Daher war es richtig, diese Fahrt anzubieten und sich einmal direkt vor Ort einen Eindruck über alternative Energiegewinnung zu machen.“ Die Windenergieanlagen des Auricher Herstellers ENERCON beeindruckten. Mit einer Gesamthöhe von 179,3 Metern (Nabenhöhe 138,3 Meter) ist ein Windrad höher als der Kölner Dom. Die Nennlast dieser Windräder beträgt zwei Megawatt. Im Innenraum eines Windkrafttrads lauschten die Teilnehmer einem interessanten Vortrag mit Bildern und Daten über die Anfänge, den Bau und die Realisierung des Windparks bis zur Inbetriebnahme im Jahre 2008. Die vielen Fragen der Teilnehmer wurden fachlich kompetent und ausführlich beantwortet. Ressourcenverbrauch, Vogelschlag, Geräuschemission, Schattenschwurf waren nur einige der Themen, zu denen Nachfragen aufkamen. Der zweite Programmpunkt des Tages war eine Führung durch die Krombacher Brauerei mit anschließender Bewirtung. Beim „Westfälischen Dreiklang“, bestehend aus Schin-



Paul Breitner (2. von links) und Frank Schneider (ganz rechts) auf der EXPO REAL.

Foto: Kreisverwaltung

ken, Schanzenbrot und Pils, gab es in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit, sich über die gewonnenen Informationen und zukünftige Energieversorgung auszutauschen. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Hans-Georg Jansen erklärte: „Von der Informationsfahrt nehmen wir nach Langenfeld mit: Windräder machen nur dort Sinn, wo ausreichend Wind weht!“ Hans-Dieter Clauser ergänzte: „Wir brauchen in Zukunft eine saubere, sichere und bezahlbare Energieversorgung. Aus meiner Sicht kommt hierfür nur ein Energiemix in Betracht.“

### „EXPO REAL“

Bereits zum zehnten Mal war der Kreis Mettmann zusammen mit den kreisangehörigen Städten, der Kreissparkasse Düsseldorf, der Sparkasse Hilden/Ratingen/Velbert sowie den Stadtsparkassen Haan und Langenfeld vom 4. bis zum 6. Oktober auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen „EXPO REAL“ in München vertreten. Als Partner präsentierten sich außerdem die Projektgesellschaft Breitner & Lotz aus Velbert, das

Architekturbüro Dr. Krieger aus Velbert, die INTERBODEN Innovative Lebenswelten GmbH & Co. KG aus Ratingen, die ISR Stadt und Raum GmbH & Co. KG aus Haan, die PAESCHKE GmbH aus Langenfeld und die Phoenix development GmbH aus Bonn. Mit 1.610 Ausstellern aus 34 Ländern bildete die Messe das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab. Projektentwickler, Kapitalanleger, Fondsgesellschaften, Städte und Regionen sowie Immobilien-Unternehmen nutzten die Messe, um bestehende Geschäftsverbindungen zu intensivieren und neue Kontakte zu knüpfen. Ziel der Messepräsentation ist es, international agierenden Projektentwickler die Standortvorteile des Kreises Mettmann darzulegen und so langfristig Investitionen im Kreis zu fördern. Auch in diesem Jahr trat der Kreis mit den kreisangehörigen Städten unter dem eingängigen Motto „Invest in ME!“ an. Als langjähriger Messeteilnehmer hat der Kreis längst einen Stammplatz in bevorzugter Lage und war auch dieses Jahr wie

gewohnt am Stand mit der Nummer B1.422 zu finden. Wert gelegt wurde wie immer auf eine offene Standgestaltung mit kommunikativer Atmosphäre. Im Obergeschoss des Standes gab es aber auch drei Besprechungsecken für vertrauliche Gespräche. Doch nicht nur in den Besprechungsecken herrschte bereits am Eröffnungstag reger Andrang. Immer wieder fand man den Messestand des Kreises von neugierigen Zuschauern umlagert: Als Publikumsmagnet erwies sich einmal mehr Fußballikone Paul Breitner. Der überzeugte Investor im Kreis Mettmann unterstützt den Messeauftritt des Kreises bereits seit Jahren und war auch diesmal wieder als Talkgast präsent. Er lobte erneut den Standort und die optimalen Bedingungen, die die Projektgesellschaft Breitner & Lotz im Kreis vorgefunden habe. „Investoren finden im Kreis Mettmann Partner, die für jedes sinnvolle Projekt offene Ohren haben. Im Kreis Mettmann treffen Investoren auf Verwaltungen, die schnell, unkompliziert und kompetent helfen“, so Breitner. Mit dabei in München waren auch Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann und Langenfelds Stadtoberhaupt Frank Schneider.

### Anmerkungen zur Oktober-Ausgabe

Einige Anmerkungen zur letzten Ausgabe: In der Oktober-Ausgabe schrieben wir, dass das Unternehmen „TNT“ seinen Standort in Hitdorf aufgeben wolle und rund 950 Mitarbeiter in Deutschland beschäftige. Gemeint war „TNT Innight“, das Nachtexpress-Netzwerk von TNT. Die „WZ“ übrigens berichtete nun, dass „TNT Innight“ sich im Businesspark Katzberg ansiedeln wird. Ferner hieß es letzten Monat im Interview mit Peer Steinbrück auf Seite 4, dass das ESFS im Rahmen des Rettungsschirmes Staatsanleihen kaufen dürfe. Gemeint war hier nicht das ESFS, sondern die EFSF (Europäische Finanzstabilisierungsfazilität). (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**Kloft's Getränke Star** Angebote gültig vom 1. bis 11. November 2011  
**Jetzt neu in Langenfeld!** Langenfeld, Hitdorfer Str. 41  
Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 19.00 Uhr • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

**4,49**

**Vilsa**  
Classic - Medium  
12 x 1 l, Pfand 3,30 €  
(0,37 €/l)

**9,99**

**Warsteiner**  
Premium Verum  
20 x 0,5 l, Pfand 3,10 €  
(1,00 €/l)

**9,99**

**Diebels Alt**  
20 x 0,5 l, Pfand 3,10 €  
(1,00 €/l)

**Neu eingetroffen!**

**Messeweine!**

**2,29** ab

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

## Suzuki schenkt Swift-Kunden die Mehrwertsteuer

Der Preis für den umfangreich ausgestatteten Swift 1.2 „Club“ beginnt bereits bei 10.916 Euro



Den kompakten Swift gibt es in den drei Ausstattungslinien „Basic“, „Club“ und „Comfort“.

Foto: Suzuki

**Ab sofort schenkt Suzuki bei Kauf und Zulassung eines neuen Swift den Kunden die Mehrwertsteuer. Die Aktion ist begrenzt bis zum 15. Dezember 2011.**

### „Club“

In der Ausstattungslinie „Club“ kostet der Kleinwagen-Bestseller somit statt 12.990 Euro lediglich 10.916 Euro. Der Swift ist dann bereits mit dem in der Grundausrüstung serienmäßigen Sicherheitspaket mit ESP und sieben Airbags ausgestattet und enthält als zusätzliche Komfortausstattung unter anderem eine Klimaanlage, ein MP3-fähiges CD-Radio mit USB-Anschluss, elektrische Fensterheber, beheizbare Außenspiegel und einen höhenverstellbaren Fahrersitz. Die Finanzierungsrate für dieses Modell liegt bei attraktiven 99 Euro pro Monat.

### „Comfort“

In der höchsten Ausstattungslinie „Comfort“ mit serienmäßigem Start-Stopp-System, Klimaautomatik, Tempomat und Lichtsensor kostet der sparsame Benziner nun als Fünftürer statt ohnehin schon günstigen 14.990 Euro nur noch 12.597 Euro. Das Topmodell, der Swift 1.3 DDiS „Comfort“, kostet nun statt 16.890 Euro lediglich 14.193 Euro. Dies entspricht einem Kundenvorteil von fast 2.700 Euro. Die Modelle Swift 4x4 und Swift Sport sind von der Aktion ausgenommen.

### Drei Ausstattungslinien

Den kompakten Swift gibt es in zwei Motorisierungen: als sparsamen 1,2-Liter-Benziner mit 94 PS in den drei Ausstattungslinien „Basic“, „Club“ und „Com-

fort“ sowie mit einem kultivierten 1,3-Liter-Dieselmotor mit 75 PS in der „Club“- und „Comfort“-Ausführung. Die „Comfort“-Version verfügt im Benziner und im Diesel serienmäßig auch über eine moderne Start-Stopp-Automatik, die für eine weitere Verbrauchs- und Schadstoffreduzierung sorgt. Mit dieser Technik sinkt beim Benziner der durchschnittliche Verbrauch auf 4,9 l/100 km, und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß liegt bei 113 g/km. Der Diesel mit Start-Stopp-System verbraucht lediglich 4,1 l/100 km und emittiert nur 106 g/km.

### Kontakt

J&A Automobile GmbH  
Raiffeisenstraße 25  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 - 9886 - 0  
Fax: 02173 - 988610  
www.ja-automobile.de  
E-Mail: info@ja-automobile.de ■

## Übrigens...

Japan ist hinter Frankreich auf dem Automarkt die zweitstärkste Importation in Deutschland. Keine Nation hat so viele Einzelmarken am Start. Die japanischen Marken haben zuletzt einen Marktanteil von fast zehn Prozent. ■

**Standheizung.**  
Willkommen im warmen Auto.

**Webasto**  
Feel the drive

Jetzt auch per iPhone App bedienbar!

**10 autoservice Engels**  
Hans-Böckler-Str. 40  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-97570

■ Komfort
■ Sicherheit
■ Umwelt- und Motorschonung

[www.kfzstandheizung.de](http://www.kfzstandheizung.de)

Für diesen  
**GUTSCHEIN**  
erhalten Sie einmalig  
**20% Rabatt**  
auf Ihren gesamten Einkauf.  
Gültig für das ganze Sortiment  
und bis zum 31.12.2011

Michael Boas  
Solinger Straße 207  
Langenfeld-Immigrath

Nur 1 Gutschein p. Person einlösbar.  
Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

☎ 0 21 73 - 2 34 00

## Anzeigenannahme

**Bethina Wegner**

Ihre Medienberaterin für das

**Langenfelder Stadtmagazin**

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: [anzeigen@hildebrandt-verlag.de](mailto:anzeigen@hildebrandt-verlag.de)



**SWIFT**



Way of Life!



• 106 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoß\*  
• ESP\* serienmäßig

**MEHR WAGEN  
OHNE MEHRWERTSTEUER<sup>1</sup>**

**Bis zum 15.12.2011<sup>2</sup> einsteigen und Mehrwertsteuer geschenkt bekommen<sup>1</sup>.  
Jetzt ab 99,- EUR pro Monat<sup>3</sup>.**

www.ja-automobile.de

**J+A**  
**Automobile**

**SUZUKI**  
Way of Life!

**SUZUKI**  
Vertragshändler

**Jeep**  
Servicepartner

**DODGE**

**Alfa**

**PIAGGIO**

Raiffeisenstr. 25 • 40764 Langenfeld • Tel.: 02173 9886 0

Abb. zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>Beim Kauf eines Swift 15,97% Rabatt auf den Bruttolistenpreis. Das Angebot gilt nicht für die Modelle Swift Sport und Swift 1.2 4x4. <sup>2</sup>Nur bei Zulassung bis zum 15.12.2011. <sup>3</sup>Finanzierungsbeispiel für einen Swift 1.2 Club (3 Türen) auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Suzuki International Europe GmbH in Höhe von 12.990,- EUR zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten (abzüglich 2.074,50 EUR = 15,97% Rabatt). Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Vertragspartner, **Nettokreditbetrag 9.397,20 EUR**, Gesamtbetrag 10.609,50 EUR, Anzahlungsbetrag 1.518,30 EUR, **effektiver Jahreszins 4,99%**, 36 Monate Laufzeit, Schlussrate 7.144,50 EUR, **gebundener Sollzinssatz 4,88% p.a.**, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance - ein Service Center der CreditPlus Bank AG. 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV.

\*Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,8-6,8 l/100 km, außerorts 3,6-4,9 l/100 km, kombiniert 4,1-5,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß kombiniert 106-129 g/km (VO EG 715/2007).

## Kultur aktuell: Die Highlights im November

### Ausstellungen und Stadttheater-Aufführung

#### Ausstellungen

Am 14.10. eröffnet wurde im Amtsgericht die Ausstellung „Zeitenwandel“ der Künstlervereinigung Motus 4, die dort noch bis Ende des Jahres zu sehen ist (montags von 9 bis 12 Uhr, 14 bis 15 Uhr; dienstags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr). In der Stadtbibliothek begann am 19.10. Ann-Kristin Basners Ausstellung „drei – abstraktes | gegenständliches | objekte“ (dauert an bis zum 12.11.). Noch bis zum 16.11. zu sehen ist im Rathausfoyer der ersten Etage die Ausstellung „Aristides de Sousa Mendes“. „Sie zeigt das



„Enigma“.

Foto: Stadttheater



Eine Sonderausstellung gibt es im Neanderthal Museum ab dem 19.11. Foto: LEGO

Schicksal eines Mannes, der im Jahr 1940 durch sein couragiertes Handeln etwa 30.000 Men-

schen vor der Verfolgung und Vernichtung durch das NS-Regime gerettet hat“, hieß es in der Einladung zur Eröffnung. Ende Oktober zu Ende ging die Kunstverein-Ausstellung „Geschmack des Salzes“ mit Werken von Künstlern aus Kroatien.

#### LEGO-Zeitreise

Auf eine LEGO-Zeitreise können sich die Besucher ab Samstag, 19. November, im Neanderthal Museum in Mettmann begeben. Dann nämlich heißt es Steinzeit im Neandertal. Der Sonderausstellungsbereich des Museums wird sich bis zum 18. März in ein LEGO-Paradies verwandeln. Von den Urmenschen und Mammuts über Pyramiden, griechische Tempel oder Römerlager bis hin zur Gegenwart und einem Ausblick in die Welt der Zukunft gibt es viel zu entdecken. Außerdem gibt es einen großen Bau- und Spielbereich für Kinder. An speziellen Aktionstagen im Januar bauen LEGO-Experten dort gemeinsam mit den Kindern am großen LEGO-Traum, einem Mammutbaby in Originalgröße. Jeden Sonntag-nachmittag können Kinder ab sieben Jahren außerdem Bilder

nach Motiven der LEGO-Zeitreise bauen. Die Kunstwerke werden anschließend ausgestellt. Für Geburtstagskinder gibt es während der Sonderausstellung die Möglichkeit, mit Freunden einen LEGO-Geburtstag zu feiern. Kinder ab sieben Jahren schauen sich dabei erst die LEGO-Ausstellung an und bauen anschließend Mini-Mammuts, die mit nach Hause genommen werden können. Sämtliche Modelle der Ausstellung hat das LEGO-Team um Rene Hoffmeister für das Neanderthal Museum (Talstraße 300, Mettmann) gebaut. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt acht Euro für die Dauerausstellung (inkl. Neanderthaler-Fundort), sechs Euro für die Sonderausstellung, Kombiticket zehn Euro; Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte.

#### Stadtensemble

Das vom Förderverein Stadttheater getragene Stadtensemble präsentiert am 19.11. um 19.30 Uhr „ENIGMA – eine uneingestandene Liebe“ von Eric-Emmanuel Schmitt. Es spielen: Michael Wachten und Woldemar Hesse.

Regie: Constantin Marinescu, Bühnenbild: Donna Dragné. Veranstaltungsort: Theaterraum im Freiherr-vom-Stein-Haus, Hauptstraße 83, Langenfeld. Kartenvorverkauf: Bürgerbüro Rathaus (Montag bis Mittwoch 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 19 Uhr, Freitag 7.30 bis 12 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr) und Vorverkaufsstelle Stadthalle, Telefon 02173/794-4608 (Montag bis Freitag 15 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr), Preis: zwölf Euro/zehn Euro. Gruppenermäßigung: ab zehn Personen zehn Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr.

#### Siglinde Moritz

Werke der gebürtigen Danzigerin Siglinde Moritz sind bis zum 12.12.2011 im Siegfried-Dißmann-Haus, Solinger Straße 103, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag/Dienstag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr. Siglinde Moritz hat sich nicht auf eine einzige Technik festgelegt, sondern malt in Aquarell, Gouche, Acryl, Öl, Pastell und Kohle.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**Holt ihn Euch...**  
der neue Weihnachtskatalog ist da.

**Abanox**  
spielen und lernen, gut und günstig  
Hauptstraße 116 · 40764 Langenfeld · Tel. 02173/203-9045

**Angebot im November und Dezember 2011:**  
Traditionelle Thai-Ganzkörpermassage  
2 Personen à 60 Minuten  
**nur 44,- Euro**  
**Geschenkgutscheine für Weihnachten**

*Gaai Sai*  
Traditionell Thai Wellness & Massage  
Marktplatz 2 · 40764 Langenfeld (neben Markthalle)  
Telefon 02173 / 1 01 45 57 oder 0151 / 41 43 03 03  
Öffnungszeiten: Mo bis So von 10:30 bis 20:00 Uhr  
Terminvereinbarung erwünscht.  
An Feiertagen haben wir geschlossen. **Keine Erotikmassage!**

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

**TRUCKCENTER**  
LANGENFELD  
Nutzfahrzeuge AG  
02173 / 90450-0  
www.truckcenterlangenfeld.de

*Viel Laster für wenig Zaster!*

## HEWAG Seniorenstift: Lebenslust statt Lebensfrust

Teilnahme an Hahnen-Parade und am capp Sport cup



Die Bewohner des Seniorenstiftes beteiligten sich am Hahnenprojekt.



Auch beim cSc 2011 im September war man dabei. Fotos (2): zur Verfügung gestellt vom Hewag Seniorenstift

**Viele Bewohnerinnen und Bewohner wohnen sehr gerne mitten in der Stadt und besonders gerne in Langenfeld. Für diese ist die Lage des HEWAG Seniorenstifts geradezu ideal.**

### Gestaltung eines Zwerghahnes

Auch mit Handicap gelangt man schnell in die Stadt, hat dort alle Geschäfte vor Ort und kann an Aktivitäten, die dort angeboten werden, teilnehmen. Mit ganz besonders viel Freude beteiligten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des HEWAG Seniorenstiftes in diesem Jahr an zwei Aktionen: am großen Hahnenprojekt „Galo de Barcelos“ und dem capp Sport cup. Freudig wurde gemeinsam der „Zwerghahn HewaGallo“ gestaltet, bemalt und beklebt, auch Bewohner mit körperlicher Einschränkung wirkten tatkräftig mit. Der große Umzug aller Hähne Langenfelds im Sommer war der Höhepunkt dieser Aktion, und „HewaGallo“ wurde von den Bewohner(inne)n stolz durch die Straßen geschoben.

### Sportlich auch mit Handicap

„Gemeinsam rollt's“, so lautete das Motto des capp Sport cups (cSc) 2011 in Langenfeld. Siegfried Wirker, Bewohner des HEWAG Seniorenstifts Langenfeld, nahm es wörtlich. Früher nahm er an Marathonläufen teil, seit er

aber durch seine Erkrankung auf den Rollstuhl angewiesen ist, gab es keine Wettkämpfe mehr. Allerdings bewegt er sich seit geraumer Zeit auf dem tollen Fahrrad von Wolfgang Appelbaum. Dieses Gefährt ermöglicht es ihm, mit dem Fahrradfürer wieder sportlich unterwegs zu sein. Der Entschluss, „gemeinsam zu rollen“, war schnell gefasst, und man nahm am cSc-Wettbewerb teil. Wettkampfatmosphäre, Applaus und eine Urkunde für einen Platz auf den vorderen Plätzen bedeuten für Siegfried Wirker Lebenslust. Alter und Handicap müssen also nicht unbedingt Frust bedeuten.

ten bundesweit neun Senioreneinrichtungen betreiben. Diese befinden sich unter anderem in Hünxe, Duisburg und Langenfeld. Ziel des Unternehmens ist es, in den nächsten Jahren noch weitere Projekte, überwiegend der Kombination Seniorenstift/ Servicewohnen, zu erstellen. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die HQS (High Quality Services GmbH), die ihren Schwerpunkt unter anderem in der hauswirtschaftlichen Versorgung der HEWAG-Senioreneinrichtungen hat.

### Kontakt zum Seniorenstift in Langenfeld:

HEWAG Seniorenstift  
Langforter Straße 3  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 / 10620-0  
Fax: 02173 / 10620-152  
E-Mail:  
seniorenstift.langenfeld@hewag.de ■

### Hintergrundinfo

Die HELLMICH VITA unter Leitung von Walter Hellmich und Marc Hellmich fungiert als Verwaltungsgesellschaft für die HEWAG Seniorenstift GmbHs, die an mittlerweile sechs Standor-



## „Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

### Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

## Unser Service für Sie im Monat November

Hautanalyse durch unsere Kosmetikerin  
jeden Donnerstag  
von 15.00 - 18.30 Uhr kostenlos

# GUTSCHEIN 20%

Nachlass auf alle Produkte der Firmen:



Im Zeitraum 5.11. bis einschl. 19.11.2011



**Hubertus  
apotheke**  
Inh. Petra Schulz



Solinger Str. 35  
40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00  
E-Mail:

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr hubertus\_apotheke@gmx.de



**Arbeiterwohlfahrt**  
Ortsverein  
Langenfeld



### September - Highlights · Solinger Straße 103

12.09.2011 / 19.00 Uhr - Café Feminin  
15.09.2011 / 19.30 Uhr - Vortrag Pflege  
18.09.2011 / 13.30 Uhr - Schachturnier  
26.09.2011 / 19.00 Uhr - Vortrag Testament  
27.09.2011 / 14.00 Uhr - Vortrag Pflege  
28.09.2011 / 13.00 Uhr - Stadtrundfahrt

Informationen unter Telefon 02173 / 4993243

Bestattungshaus  
**PHOENIX**

Kostenfreie Informationen zum Thema Vorsorge!

**24 Stunden**  
Tag & Nacht für Sie da!  
☎ 0 21 73 / 68 62 35

Inh. Andrea Ginsberg  
Kronprinzstr. 95 · 40764 Langenfeld

### Seniorenzentrum St. Martinus



**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**

**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.



**Natursteine Pache & Co KG**  
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale  
Restaurierungsarbeiten  
Fensterbänke  
Treppen  
Bodenbeläge  
Fliesen  
Küchen-  
abdeckplatten  
Tische  
Brunnen  
Quellsteine  
Findlinge



Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath  
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Englische Schüler in Langenfeld.

Foto: Stadt Langenfeld



Das neue Prinzenpaar.

Foto: Kiesewalter



Herbstfest in der Hubertushalle.

Foto: Gartenbauverein Giesenberg-Mehlbruch

**Manfred Stuckmann**

Manfred Stuckmann ist (nach Heinrich Völkel und Hans Litterscheid) dritter Ehrenbürger der Stadt Langenfeld. Stuckmann war unter anderem erster stellvertretender Bürgermeister sowie Vorsitzender des SSV Berghausen und des CDU-Stadtverbandes.

sen. Thomas Skandalis ist Nachfolger von Bruno Pascali als Integrationsratsvorsitzender. Bernhard Baer (SPD) legte sein Ratsmandat nieder, Nachrückerin ist Anne-Dore Horstmann-Stiehler. Der frühere stellvertretende Bürgermeister der Stadt, Rolf Dieter Gassen, wurde zur Ombudsperson der LVR-Klinik ernannt.

**Kürbisfest und Herbstfest**

Am dritten Samstag des Oktobers wurde in der Posthorngemeinde viel gefeiert. Im Einkaufszentrum Langfort be-

gann um 13 Uhr wieder das Kürbisfest. Noch in der Dunkelheit feierten viele Besucher zu harten Klängen der Band „Jim Button's“, die mit Titeln wie „Hier kommt Alex“ einheizte. In Reusrath hingegen stand das Herbstfest des Gartenbauvereins Giesenberg-Mehlbruch auf dem Programm. Schon zum offiziellen Beginn um 18 Uhr war kaum noch ein Platz in der Hubertushalle frei. Nach der Begrüßungsrede durch den Vereinsvorsitzenden Siegfried Weides sorgten Musik, Tanz und die etappenweise vorgetragene Bekanntgabe der Gewinner bei der großen Tombola für gute Laune. Die Band „Sunset“ animierte mit Titeln wie „Venus“ oder „Born to be alive“ zum Schwoof. Auch der „Holzmichel“ durfte nicht fehlen. Mit knusprigen Grillhähnchen, Kartoffelsalat, belegten Brötchen und Bockwürstchen wurden auch die Mägen der Anwesenden verwöhnt. „Etwa 170 Personen fanden sich an diesem Abend in der Halle ein“, bilanzierte Lothar Zimmermann vom Gartenbauverein zufrieden.

**Prinzenpaar**

Karneval: Das Prinzenpaar der Session 2011/2012 gehört dem Heimatverein Postalia an. Die angehenden Tollitäten sind Heinrich Klassen und Brigitte Förster. Prinz Heinrich I. ist zwar in Paderborn geboren, er wohnt aber schon seit etwa 14 Jahren in Langenfeld. Prinzessin Brigitte I., seine Partnerin, ist schon seit 25 Jahren Mitglied der Postalia, davon zwölf Jahre als Adjutantinnen des Traditionspaares.

deutsch-britische Begegnung von Claudia Knops, Englischlehrerin am KAG, die den Kontakt nach Hagley mit dem englischen Kollegen Kevin Kilmartin schon seit vielen Jahren pflegt. Im September war bereits zum zweiten Mal eine Gruppe von Neuntklässlern des Gymnasiums zu Gast in England. Der einwöchige Aufenthalt der 23-köpfigen Jugend-Delegation von der Insel ist somit der zweite Gegenbesuch dieser noch jungen Freundschaft beider Schulen. Die Jugendlichen sind dabei immer in den Familien der Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Gastgeberlandes untergebracht. Auf dem „Reiseplan“ standen die Besuche der beiden Rheinmetropolen Köln und Düsseldorf sowie des Movie-Parks in Kirchhellen. Bürgermeister Frank Schneider empfing die englischen Gäste im Rathaus. Der Deutschland-Besuch sollte sich nicht ausschließlich auf Sightseeing beschränken, auch die Teilnahme am Unterricht des KAG stand auf dem Programm.

**Schüleraustausch**

Bereits zum zweiten Mal seit 2009 weilte eine englische Schülergruppe vom 18. bis 24. Oktober 2011 in Langenfeld. 23 Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren traten die Reise von Hagley (circa 30 Minuten von Birmingham entfernt) in Richtung Deutschland an. Es sind Deutsch-Schüler der Haybridge-Schule, die seit zwei Jahren einen Austausch mit dem Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG) pflegt. Initiiert wurde diese

**Lichterbasar**

Einen „Romantischen Lichterbasar“ gibt es am 26.11. ab 14 Uhr im beschützten Garten des Seniorenzentrums St. Martinus an der Martin-Buber-Straße 2-4. Angeboten werden unter anderem Marmelade, Schmuck und Adventsgestecke. Jagdhornbläser und Spielmannszug spielen auf, Glühwein, Kaffee und Kuchen, Suppe und Spießbraten sorgen für das leibliche Wohl. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**Langenfelder Leute**

Andrea Meybom ist neue und alte Vorsitzende der CDU Berghausen.

**Trainieren Sie jetzt den Rest des Jahres gratis!\***

Mit dem 30-minütigen, von Experten entwickelten Trainings- und Ernährungskonzept für Frauen jeden Alters. Reservieren Sie unter **203 55 40**

\* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft können Sie bis zum 31.12.2011 in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Die Informationen zu den dabei anfallenden Kosten wie unserem Startpaket und der Verwaltungsgebühr finden Sie unter [www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com). Das Angebot ist nicht kombinierbar.

Mrs.Sporty Langenfeld  
Hauptstraße 113 (Rückseite)  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 - 203 55 40  
E-Mail: [club82langenfeld@t-online.de](mailto:club82langenfeld@t-online.de)

**Mrs.Sporty**  
Ihr persönlicher Sportclub

**FORTUNA WINTERGARTEN**

Steinstraße 1  
40764 Langenfeld-Reusrath  
Tel.: 02173/18805

**1.000 qm Ausstellung**

**Aktionstag für Hausbesitzer am 19. November 2011**

**Kostenfreie Infovorträge, am 19.11.2011, zum Thema: Wintergärten, Terrassendächer sowie Fenster und Haustüren**

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetpräsenz  
[www.Fortuna-Wintergarten.de](http://www.Fortuna-Wintergarten.de)

**Schlosserei Schiemann**

0 21 73 - 7 30 31

**Markisen**

Terrassen- und Haustürüberdachungen  
Gitter - Gittertüren - Anbaubalkone uvm.  
[www.schiemann-langenfeld.de](http://www.schiemann-langenfeld.de)

**(FST) Die Kritik der SPD Langenfeld an den Winterdiensten der Jahre 2009 und 2010** hat, so glauben die Sozialdemokraten, Früchte getragen. In der Ratssitzung vom 11. Oktober wurden die Ergebnisse der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Optimierung des Winterdienstes für den anstehenden Winter 2011 präsentiert. „Als Hauptkritiker der bisherigen organisatorischen und technischen Abläufe des städtischen Winterdienstes konnten wir dem neuen Leiter des Betriebshofes, Herrn Steinbacher, zu den erzielten Arbeitsergebnissen gratulieren“, so der Langenfelder SPD-Fraktionsvorsitzende Sascha Steinfeld. Durch die Kritik der Bürgerschaft und der SPD sei erreicht worden, dass „eine deutliche Erhöhung der Streusalzbevorratung die Stadt von Lieferengpässen und hohen Marktpreisen der Wirtschaft unabhängig“ mache. Weiterhin sei eine Aufstockung und Umrüstung des Fuhrparks umgesetzt sowie eine Anpassung der organisatorischen Aufstellung erarbeitet worden. Diese Anpassung sehe einen detaillierten Räumplan und die Aufstockung der bisherigen Personenbereitschaft von vier auf nun 14 Mitarbeiter vor. +++ Im Rahmen des Neujahrsempfangs erfolgt traditionell die **Verleihung der Ehrenmedaille** der Stadt Langenfeld an die Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen oder eingesetzt haben. Diese Ehrung für außergewöhnliches soziales, kulturelles, wirtschaftliches oder gemeinschaftsförderndes Engagement soll auch im kommenden Jahr im Rahmen des Neujahrsempfangs am 15. Januar 2012 verliehen werden. Langjähriges und vor allem nachhaltiges Engagement, das sich in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Kommunalpolitik, Soziales oder Gemeinschaftsförderung spürbar auf die Lebensqualität unserer Stadt auswirkt oder ein dauerhaft positives Beispiel für Nachahmer findet, sind nur zwei von vielen Eigenschaften, die eine Berücksichtigung bei der Ehrung untermauern. Eine gewisse Kontinuität und Nachhaltigkeit des Einsatzes für die

Gemeinschaft sollte bei der Einreichung der Vorschläge schon eine Rolle spielen. Die detailliert begründeten Vorschläge können bis zum 15.11.2011 an folgende Adresse zu gerichtet werden: Stadt Langenfeld Rhld., Der Bürgermeister, Referat Organisation, z. Hd. Frau Kempny, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld. +++ Am 11.11. steigt in NRW wieder die **„Nacht der Bibliotheken“**. In der Langenfelder Stadtbibliothek geht es um 20 Uhr los, Karten gibt es dort für acht Euro. Mischa Bach erzählt „Kriminelles und Lyrisches von der Liebe“. +++ Am 16.10.2011 fand in Wermelskirchen die diesjährige Verbandsgruppenausscheidung und damit die **zweite Qualifikation zum Landesfinale der Leistungsturnerinnen** statt. In einem starken Teilnehmerfeld von insgesamt 36 Mannschaften in fünf unterschiedlichen Altersklassen waren die **Turnerinnen der SG Langenfeld** mit drei Mannschaften vertreten. Lediglich die erst- und zweitplatzierte Mannschaft jeder Altersklasse schafft hier den Sprung ins Finale. Die Trainerinnen sind nun sehr stolz auf ihre Mädchen, denn gleich zwei Mannschaften dürfen beim Landesfinale in Spich am 4.12. an den Start gehen. Besonders beeindruckend waren die Leistungen der jüngsten Langenfelder Turnerinnen (Jahrgang 2002/2003). Die Turnerinnen der qualifizierten Mannschaften waren: Ijeoma Udaya, Nina Riedel, Gianna Ronca, Nele Stötzer, Lara Miltkau, Sandy Becker, Leonie Braun, Janina Heider, Miriam Moschall. +++ Im Sommer hatte der Kreis Mettmann Musikgruppen aus dem Kreis und dem Umland aufgefordert, sich für die Teilnahme am **14. Contest für Amateurbands aus der Region** zu bewerben. Als Kooperationspartner konnten in diesem Jahr erneut die Stadt Hilden und die Hildener KJG St. Konrad gewonnen werden. 21 Bands schickten ihre Demo-CDs (Live-Mitschnitte) an die Jury, die dann die schwere Aufgabe hatte, acht Bands für den eigentlichen Wettbewerb am 12. November im „Area 51“ in Hilden auszuwählen. In die Endausscheidung

schaften es „For All I Care“ aus Langenfeld/Düsseldorf/Leverkusen, „Last Word Said“ aus Ratingen, „Mindslave“ aus Haan/Hilden/Erkrath, „Rubbish“ und „Unlimited“ aus Mettmann, „Still at the Basement“ aus Langenfeld, „Tube 76“ aus Hilden/Langenfeld und „Voice-mail“ aus Erkrath/Langenfeld/Düsseldorf. Auch in diesem Jahr decken die am Wettbewerb teilnehmenden Bands die unterschiedlichsten Musik- und Stilrichtungen ab. Von Rock und Pop über Punk und Metal bis Alternative und Post Hardcore ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die drei Bestplatzierten erhalten Preisgelder in Höhe von 500, 400 bzw. 300 Euro. Rockfans sind herzlich eingeladen, die Endausscheidung am Samstag, den 12. November, an der Furtwänglerstraße 2b in Hilden mitzuvolverfolgen. Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. +++ Mit 8:4 Punkten starteten die in die Oberliga aufgestiegenen **SGL-Handballherren** erfolgreich in die Spielzeit 2011/12. +++ Die in der Regionalliga spielenden **Volleyball-damen der SG Langenfeld** begannen die Spielzeit mit zwei Siegen, es folgten jedoch drei Niederlagen, dann ein dritter Sieg. Die **SGL-Verbandsliga-Herren** starteten mit einer 1:3-Niederlage in Fischenich und zwei weiteren Pleiten in die Saison. +++ Der **Rat der Stadt Langenfeld** und der **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge** laden anlässlich des **Volkstrauertages** am 13. November 2011 um 14 Uhr zur zentralen Gedenkfeier auf den katholischen Friedhof Richrath (Zufahrt Richrather Straße) ein. Die Ansprache zur Gedenkfeier hält der Vorsitzende des Langenfelder Ortsverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Manfred Stuckmann, die musikalische Ausgestaltung wird von einem Trompeten-Ensemble der Musikschule Langenfeld übernommen. Die Totenehrung wird von Bürgermeister Frank Schneider gesprochen. An allen Gedenkstätten und Ehrenmalen wird von der Stadt Langenfeld ein Kranz niedergelegt. ■



Foto: privat

**Keine – finanzielle – Angst vor dem Pflegefall!**

**So schützen Sie sich, Ihre Lieben und Ihr Erspartes vor den finanziellen Folgen eines Pflegefalls.**

**In seiner achten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit dem „Vermögensschutz durch Pflegetagegeld“.**

Es gibt Themen, mit denen man sich nicht gerne beschäftigt. Dazu gehören der Eintritt eines Pflegefalls und dessen Folgen. Hier widme ich mich dessen finanziellen Aspekten. Als ich 1989 der erste Zivildienstleistende des Kreises Mettmann in der Individuellen Schwerstbehindertenbetreuung wurde, habe ich jedoch auch alle anderen – vor allem psychologischen – Belastungsfaktoren hinreichend kennen gelernt.

Deutschland zählt derzeit 2,4 Millionen Pflegebedürftige. Täglich kommen 112 Menschen hinzu, davon 30 unter 65 Jahren. Die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt im Falle der Pflegestufe 3 gut € 1.500,-/Monat. Dies reicht jedoch bei Weitem nicht aus, um eine Vollzeitpflege (stationär oder ambulant) bezahlen zu können.

Unterstellen wir nachfolgend, dass nach Zahlung des gesetzlichen Pflegegelds und der Einbeziehung der monatlichen Rente des Pflegebedürftigen (so vorhanden) eine Kosten-Unterdeckung in Höhe von € 2.000,-/Monat besteht. Und berücksichtigen wir die statistisch durch-

schnittliche Pflegedauer von gut acht Jahren:

Dann entsteht im Laufe dieser Zeit eine Kosten-Unterdeckung in Höhe von € 192.000,- (€ 2.000,- x 12 x 8). In dieser Höhe muss eigenes Kapital – wenn vorhanden – verbraucht werden, welches in der Regel für Anderes oder Andere gedacht war. Die gute Nachricht ist: Davor können Sie sich schützen! Mit dem Abschluss eines so genannten Pflegetagegeldes. Hierfür wähle ich den Versicherungspartner, der 1985 (zehn Jahre vor der gesetzlichen Pflegeversicherung) diese Absicherung in Deutschland einführt.

Zwei Zahlenbeispiele: Für mich (Beitritt Oktober 2011, Alter 41) wählte ich ein Pflegetagegeld in Höhe von € 65,- pro Tag, also ca. € 2.000,-/Monat bei Pflegestufe 3 (€ 1.400,- bei Stufe 2 und € 600,- bei Stufe 1). Dafür zahle ich € 37,- pro Monat. Eine meiner Kundinnen zahlt hierfür (aufgrund ihres höheren Eintrittsalters von 66) € 220,- pro Monat. Nun wollen wir uns den Eintritt eines Pflegefalls nicht wünschen. Unterstellen wir aber beispielhaft für beide vorgenannten Fälle den Eintritt der Pflegestufe 3 im Alter von 75 unter Berücksichtigung der Frage „Lohnte sich dann der Beitrag?“

Bis dahin hätte ich gut € 15.000,- an Beiträgen gezahlt. Bereits nach sieben Monaten Pflegetagegeld-Zahlung hätte ich dieses Geld also „wieder heraus“. Genannte Kundin hätte knapp € 24.000,- gezahlt – und den Betrag schon nach einem Jahr Pflegetagegeld-Zahlung „wieder heraus“. Dies empfinde ich als ein überaus faires Verhältnis. Und es zeigt, dass es keinen Grund gibt, eine solche Absicherung nicht auch in jungen Jahren schon vorzunehmen.

Sie möchten mehr hierüber erfahren? Ich freue mich auf Ihre Fragen und das gemeinsame Gespräch (Tel.: 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de)! Ihr Jens Kregeloh ■

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im November** + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)



Hennes Bender



Mirja Boes



Ulan + Bator



Sebastian 23

Fotos (4): Veranstalter

Ist Hennes Bender ein Geheimtipp? Ein verkanntes Genie, eine Perle des Ruhrpotts? Vielleicht, wird an dieser Stelle mit wenig Sprachwitz vermutet, aber das können Sie, verehrter Gast, auch besser haben. Nämlich bei eben jenem Herrn Bender, dessen Stimmbänder in ungeahnten Höhen von sprachlichen Rätseln berichten, die auch nur einem Westfalen auffallen können (Merken Sie es: Bender, Stimmbänder, Westfalen, auffallen? Ich lach mich weg). Seine Initialen beschreiben derweil in etwa die Gemütsverfassung seines neuen Bühnenstückes: Wie ein HB-Männchen regt er sich stellvertretend über Sachen auf, die unsereinem vielleicht gar nicht auffallen. Über eingefleischte Vegetarier zum Beispiel. Oder über Doppelhaushälften und Spuren von Nüssen, die man praktisch überall finden kann. Sein Ausrasten auf der Bühne macht ihn privat ausgeglichener, sagt der Bochumer. Und das muss man ihm lassen: Dampf ablassen lässt sich bei ihm wirklich hervorragend. Bender ist einer, der mit Hilfe eines Bühnenprogramms den skurrilen Betrachtungen des Alltags und seines Lebens bloß eine äußere Form gibt. Träumen Sie gemeinsam mit ihm von Zeiten, als Girlies noch Ischen waren und Apps noch Yps hießen. Im Schaustall zum Beispiel.

**Hennes Bender • „Erregt“ • Comedy • Freitag, 11. November,**

**20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)**



Aus Raider wurde Twix. Schon gemerkt? Finish hieß mal Calginit. M&Ms waren mal Bonitos. Und die alljährlichen Langenfelder Spaß.Gesellschafts.Abende, die die Langenfelder Gesellschaft so fröhlich gegen das trübsuppige Novemberdasein ankämpfen lässt, heißen jetzt nur noch Spaß.Abende. Bislang gesponsert durch das RWE und die hiesigen Stadtwerke, konnte das Minifestival so nicht weiterbestehen, aber der enthusiastische Tatendrang und die entfachte Liebe zur Bühne + zur Kultur haben die Stadtwerke hart dafür kämpfen lassen, mit der Unterstützung des Kölner Ateliertheaters weiterhin dieser liebgewonnenen Herbstleidenschaft zu frönen. Sinn ist es, Newcomern der Kleinkunstszene eine Plattform zu bieten und sie mit alteingesessenen Showgrößen dieser Zunft schillernd zu mischen. Hätte Mirja Boes letztes Jahr doch beinahe noch ihren kleinen Sohn in den Gängen der Schauplatz Künstlergarderoben entbunden (es war ihre letzte Bühnenveranstaltung vor der Niederkunft) und somit aus Sicherheitsgründen ihren geschätzten Kollegen Piet Klocke im Gepäck, wird sie diesmal erleichtert an Umfang und Druck sich alleine dem wohlwol-

lenden Publikum stellen und keck und gar nicht muttimäßig durch die diesjährige Revue führen, die wieder viele Überraschungen bereithält und Lust auf die in den folgenden Wochen stattfindenden Einzelgastspiele der verschiedenen Künstler macht.

**Spaß.Abende – nachhaltig lachen • Revue – Moderation: Mirja Boes • Samstag, 12. November, 20:00 Uhr • Schauplatz, € 20,- (VVK)/23,- (AK) • (ermöglicht durch die Stadtwerke Langenfeld)**



„Ulaanbaatar (mongolisch: Улаанбаатар, „roter Held“; verbreitete Schreibweise nach russisch Улан-Батор / Ulan-Bator oder Ulan Bator) ist die Hauptstadt der Mongolei“, wie Wikipedia lehrt. Ferner sollten in der Stadt am Fuße eines über 2000 Meter hohen Berges vor allem Freunde des Frosts heimisch werden, pendelt sich das Quecksilber im Thermometer bei jahresdurchschnittlichen klirrkalten -2 Grad ein. Leider ist nicht überliefert, ob die Künstler Ulan + Bator wegen der Kälte der namensgebenden Mongolenmetropole leidenschaftliche Strickmützenträger sind, oder ob sie (wie der ostkulturgeschulte Schauplatz-Grafiker mutmaßt) wegen einer verlorenen Wette mit Fidel Castro die alten Kopfwärmer von Mar-

got Honecker auftragen müssen. Eins ist aber sicher: Ulan + Bator erwärmen mit dem lustigen Tun in ihrem aktuellen Programm „Wirklichkeit“ Kopf wie Herz. „Der lustige Irrsinn hat nicht nur Methode, sondern auch Tiefgang“, erklärt die Süddeutsche Zeitung das Schaffen von Sebastian Rüger und Frank Smilgies, die sich bei ihrer Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen kennen lernten. 2011 haben Ulan + Bator den „Deutschen Kleinkunstpreis“ in der Sparte Kleinkunst eingeehmt, als „zwei exzellente Komödianten, die Werbesprüche, Alltagsfloskeln und Politphrasen zu irrwitzigen Grotesken verdichten“. So mögen die beiden Wirklichkeiten bei ihrer Langenfeld-Premiere im Schaustall bitteschön auf das Wärmste empfangen werden.

**Ulan + Bator • „Wirklichkeit“ • Theatrale Comedy • Freitag, 18. November, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK), 16,- (AK)**



Verschwörungstheoretiker mögen die Freimaurer hinter der 23 vom Poetry-Slammer, Kabarettisten und Liedermacher Sebastian 23 vermuten. Der Grund für die Zahl ist bescheiden pragmatisch: Bei einem Poetry Slam mit diversen Teilnehmern stellte der Wortakrobat Sebastian fest, dass es mehrere Sebastians gibt. Mittlerweile hat sich der Mann

mit der Mütze – dieser Zusatz wird vermutlich in keiner Ankündigung fehlen – zu einem Star des öffentlich schnell gesprochenen Wortes geredet. Er und sein teils jugendliches Publikum zeigen, dass Dichten 2011 sexy sein kann. Sebastian 23 hat ein prima Gespür für die Rhythmik der Sprache, kombiniert die Worte klug und komisch. Über die Schwierigkeiten des spontanen Entschlusses etwa reimt er: „Wenn es für Unentschlossenheit Orden zu verleihen gebe, wäre ich reich behangen wie General Weiß-Noch-Nicht nach der Schlacht um den Konjunktiv.“ Wenn der junge Verbalist nicht schnell spricht, greift er zur Wandergitarre und singt ähnlich groteske Kostbarkeiten wie Funny van Dannen, etwa ein Liebeslied an Darth Vader. Zu erleben ist der gut behütete Künstler mit seinem Programm „Dem Schicksal ein Schnittchen schmieren“ am 3. Dezember im Schaustall im Rahmen der „Spaß.Abende – nachhaltig lachen“.

PS: „Super“, sagt nicht nur Sebastians Mutter, sondern etwa auch die Jury des Prix Pantheon, die ihn 2010 mit dem Preis in der Kategorie „Frühreif und verdorben“ auszeichnete.

**Sebastian 23 • „Dem Schicksal ein Schnittchen schmieren“ • Poetry Slam • Spaß.Abende – nachhaltig lachen • Samstag, 3. Dezember, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)**

## Arbeitsmarktreform: eine rätselhafte Ratsresolution...

Verwirrung um „Wettbewerbsneutralität“

Wie Sie sicher wissen, gab es im Sommer immer wieder mal Medienberichte und quer durch die Parteien gehende Proteste, die nahelegten, dass aufgrund schwarzgelber Regierungspläne das faktische Ende der öffentlich geförderten Beschäftigung (somit also etwa bei „ProDonna“, dem Second-Hand-Laden des Sozialdienstes katholischer Frauen) drohe.

### Keine Zustimmung der FDP

Im Juli hatte der Langenfelder Rat – ohne Zustimmung der FDP – mit den Stimmen von CDU, SPD, B/G/L und Grünen eine Resolution verabschiedet, in der es laut Sitzungsniederschrift vom 11.8. heißt: „Der Rat der Stadt Langenfeld appelliert an die Bundesregierung und den Bundestag, auf die beabsichtigten Kürzungen und Einschränkungen zu verzichten und die geplante Arbeitsmarktreform im Sinne dieser Resolution zu überdenken und zu überarbeiten. Bei der Überarbeitung der Instrumentarien der Arbeitsmarktförderung muss die neue gesetzliche Regelung so gefasst sein, dass weiterhin effiziente Maßnahmen zur Wiedereingliederung auch von langzeitarbeitslosen Hilfeempfängern möglich sein müssen. Insbesondere muss/sollte die in dem Gesetzesentwurf vorgesehene Pauschalförderung erhöht werden, da sie in der vorgesehenen Weise für eine fachliche Anleitung und sozialpädagogische Begleitung der Zielgruppe nicht auskömmlich ist. Die öffentlich geförderten Beschäftigungsverhältnisse müssen eine Nähe zur regulären Arbeitswelt beim Arbeitnehmer, eine erhöhte persönliche Motivation, verbesserte Qualifizierungseffekte und Integrationschancen ermöglichen. Zu beachten ist dabei, dass durch diese Arbeitsgelegenheiten reguläre Arbeitsplätze auf dem 1. Arbeitsmarkt nicht beeinträchtigt werden (Grundsatz der Wettbewerbsneutralität).“ Wettbewerbsneutralität? Dem aufmerksamen Leser muss sich hier zwangsläufig die Frage stellen, ob diese Re-



Langenfelds FDP-Chef Frank Noack (rechts) und der Bundestagsabgeordnete Johannes Vogel. Noack bezweifelt den Sinn der Ratsresolution, „da zentrale Punkte der Resolution bereits in den Kabinettsbeschluss eingearbeitet“ seien. So etwa sei das Kriterium „Wettbewerbsneutralität“ im Paragraph 16e nicht mehr enthalten. Noack lehnt „eine solche Art der Symbolpolitik“ ab. Foto: FDP

solution nicht die sommerlichen Proteste ein Stück weit konterkariert – in den zum Zeitpunkt der Resolutionsverabschiedung gültigen Paragraphen 16d und 16e des Sozialgesetzbuches II („Arbeitsgelegenheiten“, „Ein-Euro-Jobs“ bzw. „Leistungen zur Beschäftigungsförderung“), maßgeblich für die Regelung der öffentlichen Beschäftigung, war von „Wettbewerbsneutralität“ nämlich noch nicht die Rede. Und aus dem Büro des FDP-Bundestagsabgeordneten Johannes Vogel war zudem sogar zu hören, dass – anders als bei den „Ein-Euro-Jobs“ – hinsichtlich des neuen Paragraphen 16e im Kabinettsbeschluss auf die Kriterien „öffentliches Interesse“, „Zusätzlichkeit“ und „Wettbewerbsneutralität“ verzichtet worden sei, um so Marktnähe erreichen zu können. Somit sei ihm zufolge zumindest für diesen Paragraphen schon lange vor der Langenfelder Ratsresolution eine der Kernforderungen des Sozialdienstes katholischer Frauen erfüllt gewesen. Arbeiten gelten als „wettbewerbsneutral“, wenn durch sie eine Beeinträchtigung der Wirtschaft infolge der Förderung nicht zu befürchten ist und Erwerbstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt weder ver-

drängt noch in ihrer Entstehung verhindert wird. Nicht verschwiegen werden soll an dieser Stelle jedoch, dass Schwarzgelb gegenüber der alten Regelung auch in Bezug auf den Paragraphen 16e einige anderweitige Verschärfungen auf den Weg brachte.

### „Mauern aufbauen und wieder abreißen“

Zurück zur Ratsresolution: Der Langenfelder FDP erschloss sich der Sinn dieser nicht, als einzige Fraktion votierten die Liberalen nicht für die Resolution. Das wird einige im politischen Schubladendenken gefangene Beobachter sicher verwundern. Dem Langenfelder FDP-Chef Frank Noack drängte sich unweigerlich die Frage auf, „ob allen Befürwortern der Ratsresolution klar gewesen ist, was sie da konkret absegneten“. Der Langenfelder Kreistagsfraktionschef der Grünen, Bernhard Ibold, der nicht im Stadtrat sitzt, wiederum betont, dass es sich bei der – also zumindest bei den „Ein-Euro-Jobs“ von Schwarzgelb vorgesehenen – „Wettbewerbsneutralität“ um ein Kriterium handle, dass seiner Meinung nach auf Bundesebene „von CDU/FDP ge-

gen den Willen der Sozialverbände eingeführt werden“ solle

„und nahezu alle Versuche torpediert, mit sinnvollen Tätigkeiten langzeitarbeitslose Menschen beruflich zu qualifizieren“: „Das neue Kriterium macht dann nur noch Arbeiten wie Mauern aufbauen und wieder abreißen möglich. Das kann nicht im Sinne einer sozialverantwortlichen Beschäftigungsförderung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen sein.“ Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen hat der Bundestag übrigens am 23. September 2011 einer umfassenden Reform der Förderinstrumente für Arbeitslose zugestimmt, weitere Infos dazu findet man unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de). Der Bundesrat ließ das Gesetz jedoch im Oktober nicht passieren. Im Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat müsse nun eine Lösung gefunden werden, hieß es.

(FRANK STRAUB) ■

## Sportlerehrung 2011

**Die Ehrung der erfolgreichsten Langenfelder Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011 wird am Freitag, 3.2.2012, im SGL-Bewegungszentrum an der Langfurter Straße stattfinden. Alle Sportvereine, aber auch die Schulen werden gebeten, die Meldungen für die in Frage kommenden Sportlerinnen und Sportler bis zum 2.12.2011 dem Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport zukommen zu lassen.**

### Ehrenmedaillen und Urkunden

Ausschlaggebend sind unter anderem vordere Plätze bei Westdeutschen, Deutschen oder Internationalen Meisterschaften eines ordentlichen Fachverbandes des LSB oder DOSB. Die Verleihung der Ehrenmedaillen in Gold, Silber

und Bronze sowie der Urkunden erfolgt an Sportlerinnen/Sportler, die einem Langenfelder Sportverein angehören oder Einwohnerin/Einwohner der Stadt Langenfeld sind. Grundsätzlich erfolgt die Meldung der Sportlerinnen und Sportler von den Langenfelder Vereinen, gemeldet und geehrt werden auch Sportler/-innen, die nicht einem Langenfelder Sportverein angehören, aber in Langenfeld wohnen.

### Meldeformulare

Die Meldeformulare stehen auf der Internetseite der Stadt Langenfeld ([www.langenfeld.de/sport](http://www.langenfeld.de/sport)) zum Download zur Verfügung. Für Fragen rund um die Sportlerehrung bitte bei Herrn Lüdorf unter der Telefonnummer 794-3301 oder [sport@langenfeld.de](mailto:sport@langenfeld.de) melden. ■

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen ist knapp ein Drittel der Saison absolviert. Wir ziehen eine kurze Bilanz der Langenfelder und Monheimer Vereine von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren die Elf des Monats. Berücksichtigt sind die Kicker aus den jeweils ersten Mannschaften und alle Fakten bis zum 27. Oktober (Redaktionsschluss).

### NIEDERRHEINLIGA

Die SF Baumberg (SFB) befinden sich auf Platz acht (15 Punkte/vier Siege, drei Unentschieden) absolut im Soll und auf dem besten Weg das Saisonziel, Qualifikation für die neue Oberliga Niederrhein, sicher zu erreichen. Zuletzt zeigten die Sportfreunde beim 2:1 über Hönnefeld-Niedermörmter eine gute Reaktion, nachdem zuvor bei fünf sieglosen Spielen schon erste kritische Stimmen von einer Krise laut wurden. Zudem konnten bislang der Ausfall einiger Leistungsträger gut kompensiert und viele junge Leute erfolgreich ins Team integriert werden. Im Niederrheinpokal hat Baumberg mit dem 1:0 beim Bezirksligisten Odenkirchen die dritte Runde erreicht. „Nach zehn Spielen kann man ungefähr einordnen, wo es hingehet. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Unsere Bilanz ist absolut in Ordnung“, meint SFB-Coach Jörg Vollack.

### LANDESLIGA

TuSpo Richrath sorgte Anfang Oktober mit der Entlassung von Trainer Michael Kezmann für einen Paukenschlag. Der Grund: Unüberbrückbare Differenzen um den Einsatz der A-Junioren. Nicht minder überraschend war dann die Präsentation des neuen Trainers Marek Lesniak (Ex-Profi von Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf). Lesniak feierte beim 2:1 in Rheydt ein gelungenes Debüt und verließ mit TuSpo die Abstiegsränge.

Der HSV Langenfeld verlor nach dem tollen Saisonstart (zwei Siege) sechs der folgenden sieben Spiele und befindet sich nach dem unglücklichen 0:1 beim Spitzenreiter FC Remscheid auf einem Abstiegsplatz (Rang 15/sie-

ben Punkte). Die Verantwortlichen bleiben gelassen. „Ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen. Wir sind völlig entspannt und haben keine Panik. Jetzt müssen aber Punkte her. Wir dürfen den Anschluss ans Mittelfeld nicht verlieren“, sagt HSV-Trainer Oliver Fecker.

### BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) kassierte Anfang Oktober im Derby gegen Berghausen (1:2) seine bislang einzige Niederlage und liegt nach dem ersten Saisondrittel an der Tabellenspitze. Häufig tat sich der FCM gegen defensiv eingestellte Gegner aber schwerer, als ihm lieb sein konnte. „Wir sind spielerisch noch nicht da, wo wir hinwollen und müssen über das Kämpferische kommen. Unsere Gegner suchen ihr Heil oft in einer kompakten Defensive. Dazu kommen aufgrund personeller Probleme viele Umstellungen in der Mannschaft“, analysiert FCM-Coach Thomas Erff. Am 6. November (14.30 Uhr, Rheinstadion) erwartet Monheim zum Gipfeltreffen den direkten Verfolger VfL Benrath.

Der SSV Berghausen gewann mit sieben Punkten aus den letzten vier Partien etwas Abstand zur gefährdeten Region und liegt auf Platz zehn. „Wir haben gegen die Spitzenteams gut gespielt, tun uns aber schwer, wenn wir das Spiel selber gestalten müssen. Die Liga ist sehr eng, fast jeder kann jeden schlagen“, erklärt SSV-Trainer Siegfried Lehnert.

### KREISLIGA A

Der 1. FC Monheim II führt nach zehn Runden die Tabelle an. Zum Verfolgerfeld gehören der HSV Langenfeld II und die SF Baumberg II. Der SC Reusrath (SCR) hat als Sechster die mit Abstand stärkste Defensive (nur fünf Gegentore), aber mit fünf Unentschieden zu viele Zähler liegen lassen und bereits sieben Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz. „Die Spielanlage der Jungs ist richtig gut. Wir sind eigentlich nur an unserer Chancenverwertung gescheitert“, hat SCR-Trainer Udo Dornhaus erkannt. Ernüchternd ist die Bilanz beim ambitionierten GSV Langenfeld



Im weiteren Kreis; Tor: Jan Conradi (TuSpo Richrath), Abwehr: Fouad Bouali (SF Baumberg), Mittelfeld: Philipp Lehnert (SSV Berghausen), Victor Ergardt, Pascal Hinrichs (beide SC Reusrath), Sturm: Aydin Türksöy (TuSpo Richrath)

- Platz 13. Statt oberes Tabellendrittel ist Abstiegskampf angesagt. „Alle spielen bislang unter

ihren Möglichkeiten. Das ist eine Kopfsache“, ärgert sich der zudem vom Verletzungspech ge-

plagte GSV-Trainer Benjamin Uhlenbrock.

(FRANK SIMONS) ■

**TICKETS, FANARTIKEL UND ALLES RUND UM DIE WERKSELF...**

**gibt es auf [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de) und in den Bayer 04-Shops!**

Facebook: [www.facebook.com/bayer04fussball](http://www.facebook.com/bayer04fussball) Twitter: [www.twitter.com/bayer04fussball](http://www.twitter.com/bayer04fussball)

[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)

## Bayer weiter durchwachsen

Fortuna-Serien halten an

**An dieser Stelle gibt es wieder unseren beliebten Blick auf die Bundesliga-Geschehnisse in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.**

### Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Aus in Pokalrunde eins beim Zweitligaauftreiter Dresden, Platz neun nach zehn Spieltagen in der Bundesliga – Bayers Trainer Robin Dutt, der sich und seiner Mannschaft vor der Spielzeit hohe Ziele gesetzt hatte, stand vor dem Spiel beim Tabellenletzten SC Freiburg, also seinem Ex-Verein, unter großem Druck. Dem Trainer stehe „das Wasser bis zum Hals“, meinte der „kicker“ nach der unglücklichen 0:1-Niederlage gegen Schalke, die allerdings am Ende einer nicht gerade berauschenden Partie zu Buche stand. Das 1:0 zum Monatsende in Freiburg (Tor: Ballack) wird die Kritik auch wohl kaum verstummen lassen. Bayer-Defensivmann Ömer Toprak fand den Auftritt seines Teams jedenfalls „richtig schlecht“, sein Kollege Andre Schürrle vermisste kreative Ideen im Offensivspiel. Dutt wollte der Einschätzung des Nationalspielers im „Sky“-Interview auch nicht widersprechen. Besser lief es zumindest bis Ende Oktober in der Champions League: Sechs Punkte nach drei Spielen sind eine ordentliche Ausbeute, die Leistungen bei den Heimsiegen gegen Genk und Valencia rissen allerdings auch kaum jemanden von den Sitzen. Das Vorstoßen ins Achtelfinale war nach den drei Spielen auch längst noch nicht sicher, gespannt blickte man daher am Rhein der Partie in Valencia (1.11., nach Redaktionsschluss) entgegen – wie es ausging, können Sie auf [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de) nachlesen.

### Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Was sind das für sagenhafte Serien! Lassen wir die Zahlen sprechen, um den unglaublichen Lauf der Fortuna aus Düsseldorf zu dokumentieren: Die Fortuna hat ihre letzten 21 Pflichtheim-

spiele (davon 20 in der Liga) nicht verloren, nur ein einziges Mal konnte man dabei nicht gewinnen (0:0 gegen Paderborn). Zuhause verlor man zuletzt vor über einem Jahr, die letzten elf Pflichtheimspiele wurden gewonnen. Zudem hat die Fortuna auch seit 22 Pflichtspielen (davon 20 Ligaspiele) insgesamt nicht mehr verloren, die letzte Pleite gab es im März in Duisburg (0:1). Sascha Rösler konnte in den letzten zehn Pflichtheimspielen immer mindestens ein Tor erzielen. Mit dem 3:0 gegen 1860 München am 25.10., zu dem sich fast 35 000 Besucher in der Esprit-Arena einfanden, zog die Fortuna erstmals seit 13 Jahren in ein DFB-Pokal-Achtelfinale ein. Hinter diesen Zahlen stecken beeindruckende Persönlichkeiten: Da wäre etwa der vom Hamburger SV ausgeliehene Juniorennationalspieler Maxi Beister, der seit Monaten nicht nur die Fortuna-Fans mit spektakulären Auftritten verückt und nach dem 12. Spieltag die Scorerliste der 2. Liga anführte. Auch Assani Lukimya-Mulongoti wäre zu nennen. Der afrikanische Innenverteidiger, der zu Beginn der letzten Saison nicht gerade immer glänzte, ist mittlerweile eine feste und herausragende Größe im Team von Coach Norbert Meier. Aber eigentlich ist es fast ungerecht, jemanden aus dieser Truppe hervorzuheben, es fällt niemand wirklich ab. Auch Michael Ratajczak gibt im Tor in dieser Saison meist eine ziemlich gute Figur ab, wenn wohl auch die Gegentore bei Eintracht Frankfurt und in St. Pauli auf seine Kappe gingen. Den Oktober schloss die Fortuna mit einem 5:2 beim FSV Frankfurt ab, Rösler und Beister gelangen hier jeweils zwei Tore. Rösler hat nun bereits neun Ligatore auf dem Konto. Die NRW-Landeshauptstädter liegen in der Tabelle jetzt auf einem direkten Aufstiegsplatz. Am 4.11. trifft die Fortuna daheim auf Dynamo Dresden (18 Uhr, Esprit-Arena, 14. Spieltag). Nach dem Gastspiel bei Union Berlin (19.11.) kommt es in der Esprit-Arena zum Hammerduell gegen Greuther Fürth (28.11.).



Auf seine „alten Tage“ nochmal ganz groß: Fortuna Sascha Rösler. Foto: Fortuna Düsseldorf

### Eishockey, Handball, Tischtennis

Nur einen einzigen Sieg holte die Düsseldorfer EG aus den ersten neun Spielen in der DEL-Saison 2011/12. Es folgten vier Siege; die DEG, die auch finanziell vor sehr sorgenvollen Zeiten steht, konnte erst einmal etwas durchatmen, die Pre-Playoff-Plätze sieben bis zehn waren En-



Stefan Kießling (Bayer) im Duell beim Match gegen Schalke.

Foto: KSmediaNET

de Oktober wieder greifbar nahe. Auch nicht so dolle lief es bislang für den Herren-Handball-Zweitligisten HSG Düsseldorf. 6:10 Punkte aus den ersten acht Spielen sind nicht unbedingt das, was man sich in der Landeshauptstadt erhofft. Besser standen die Handball-„Elfen“ von Bayer Leverkusen nach fünf Spielen da: 6:4 Punkte bedeuteten Rang fünf. Die Tischtennis-

herren von Borussia Düsseldorf lagen mit 8:2 Punkten dem Spitzenreiter Saarbrücken (10:0 Punkte) Ende Oktober dicht auf den Fersen (Stand der Daten bzgl. Tischtennis, Eishockey, Handball: 28.10.). Sehr erfreulich: Borusse Timo Boll holte bei den Europameisterschaften im Oktober erneut den Titel im Einzel und auch mit dem deutschen Team. (FRANK STRAUB) ■

## STADTGALERIE LANGENFELD



## Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

Verkaufslanger Samstag bis 22 Uhr unter dem Motto **Langenfelder Funkeln** am 3. Dezember. Ab 16 Uhr können Sie Eisskulpturen auf dem Galerieplatz bestaunen! Ab 18 Uhr wird ein Pyrograph in der Galerie kostenfrei Porträts mit Hilfe von Wunderkerzen für die Besucher gestalten.

**Weckmann-Aktion** am Nikolaustag, dem 6. Dezember: 300 Gutscheine, die über die Geschäfte der Galerie am 3. Dezember verteilt werden, können beim Nikolaus und seinem Engel mit Schlitten ab 17 Uhr eingelöst werden.

Das **Weihnachtssingen mit Gotthilf Fischer** lockt am Donnerstag, den 16. Dezember, ab 17 Uhr auf den Galerieplatz.

Weihnachten kann kommen!



# AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE

# Überraschender Coup: Der frühere Bundesliga-Profi Marek Lesniak neuer Trainer in Richrath

Der ehemalige polnische Nationalspieler, zu seiner aktiven Zeit einer der stärksten Stürmer in der Bundesliga, übernimmt das Traineramt von Michael Kezmann

Der Fußball-Landesligist TuSpo Richrath setzt beim Kampf um den Klassenerhalt auf einen großen Namen. Als Nachfolger von Trainer Michael Kezmann, der Anfang Oktober beurlaubt wurde, verpflichteten die TuSpo-Verantwortlichen den früheren Bundesliga-Stürmer Marek Lesniak, der unter anderem für Bayer Leverkusen und Fortuna Düsseldorf als erfolgreicher Torjäger unterwegs war.

## Kezmanns Abschied

Die Trennung von Trainer Michael Kezmann, erst zu Saisonbeginn am Richrather Schlangenweg tätig geworden, erfolgte überraschend. Hatte TuSpo unter Kezmann nach fünf Auftaktniederlagen doch mit dem 3:0-Sieg gegen Uedesheim und dem 3:3 beim 1. FC Mönchengladbach die ersten Zähler gesammelt. So hatte der Rauswurf von Kezmann auch nicht nur



Hoffnungsträger: Ex-Profi Marek Lesniak soll als neuer Trainer mit seiner Erfahrung TuSpo Richrath zum Klassenerhalt führen. Fotos (2): Simons

sportliche Gründe. Entscheidend war die unterschiedliche Auffassung über den Einsatz der A-Jugendlichen. „Eine vernünftige Jugendarbeit ist für uns vorrangig. Die Jugendlichen müssen auf beiden Seiten eingebun-

den werden. Es war abgestimmt, dass die Jungs in der A-Jugend die Pflichtspiele bestreiten. Michael Kezmann war aber zu keinem Kompromiss bereit. Für ihn galt nur, entweder erste Mannschaft oder A-Jugend“, berichtet der 2. TuSpo-Vorsitzende Uwe Lindemann. Der Vorstand um den 1. Vorsitzenden Peter Kierdorf sah keine Basis mehr für eine vernünftige Zusammenarbeit und stellte Kezmann vor der Partie beim SV Mönchengladbach (1:4) den Stuhl vor die Tür. Als Interimstrainer fungierte vorübergehend Kapitän und Abwehrchef Lukas Beruda, der pikanterweise auch Trainer der A-Junioren ist. „Lukas hatte aber auf diese Entscheidung absolut keinen Einfluss“, betont Lindemann. Mit Kezmann verabschiedeten sich außerdem der Sportliche Leiter Arno Gerdes, Co-Trainer Guido Künzel und Physiotherapeut Jörg Broch. „Das ist leider alles etwas unglücklich gelaufen“, gibt Lindemann zu. „Guido Künzel fühlte sich bei der Wahl des Interimstrainers wohl übergangen. Jörg Broch ist aber inzwischen zurückgekehrt“, berichtet der stellvertretende TuSpo-Vorsitzende, der den Kontakt zu Marek Lesniak herstellte.

## Einstand nach Maß

Ex-Profi Lesniak war Augenzeuge der 2:3-Niederlage gegen Spitzenreiter FC Remscheid und



Leistungsträger: TuSpo-Keeper Jan Conradi, hier bei der Trainingsarbeit, zählt zu den überragenden Torhütern der Landesliga.

unterschrieb bereits in der folgenden Woche seinen Vertrag (bis 30. Juni 2012). Dem neuen TuSpo-Coach gelang ein Einstand nach Maß. Richrath gewann beim Mitkonkurrenten Rheydter SV mit 2:1 und verließ die Abstiegsplätze. „Wir versprechen uns von Marek Lesniak einiges und wollen endlich aus dem ewigen Abstiegskampf rauskommen. Unter Marek herrscht eine ganz andere Begeisterung. Ich hoffe, wir haben diesmal alles richtig gemacht“, meint Uwe Lindemann. Marek Lesniak möchte den erfolgreichen Auftakt nicht überbewerten. „Auf uns wartet noch viel Arbeit. Ich denke auch, dass wir unsere junge Mannschaft in der Winterpause mit zwei, drei erfahrenen Spielern verstärken müssen“, erklärt der frühere polnische Nationalspieler, „der Klassenerhalt wird kein Selbstläufer. Wir müssen wohl bis zum letzten Spieltag kämpfen. Es ist eine reizvolle Aufgabe, die Mannschaft zu retten. Die Jungs ziehen alle super mit.“

## Lesniaks Trainerstationen

Der 47-jährige TuSpo-Coach kann auf eine bewegte Spielerkarriere zurückblicken und hat auch als Trainer bereits Erfolge vorzuweisen. Seine erste Trainerstation war von 2002 bis 2005 als Spielertrainer beim heutigen NRW-Ligisten SSVg. Velbert. Es folgte ein weiteres Jahr als Spie-

lertrainer bei Ratingen 04/19 (Verbandsliga/heute Niederrheinliga), ehe Lesniak im Jahr 2006 seine aktive Laufbahn beendete. Weitere Engagements als Trainer waren der BSV Rehden (Niedersachsenliga), erneut Velbert und zuletzt der frühere Bundesligist Wattenscheid 09 (aktuell Westfalenliga). In Velbert und Ratingen rettete Lesniak beide Klubs vor dem fast schon sicheren Abstieg. „Wenn Du unten stehst, musst Du die Spiele gewinnen. Also müssen wir nach vorne spielen. Du musst das System der Mannschaft anpassen“, betont der frühere Stürmer, der in Richrath ein 4-4-2-System plant. Das offensive System mit einem zweiten Stürmer neben Dennis Lichtenwimmer machte sich direkt in Rheydt bezahlt. Aydin Türksöy, der zweite TuSpo-Angreifer, erzielte den 2:1-Siegtreffer. Übrigens: Zum neuen Kapitän ernannte Lesniak mit Jens Hülsen den Routinier der Mannschaft. Abwehrchef Lukas Beruda fungiert jetzt als verlängerter Arm des Trainers auf dem Spielfeld, quasi als spielender Co-Trainer.

## Fußballer des Jahres

Zu seiner aktiven Zeit war Marek Lesniak nicht nur für Jürgen Gelsdorf, den damaligen Coach von Bayer Leverkusen, einer der besten Bundesliga-Stürmer. Der polnische Nationalspieler (20

## Kamine individuell einbauen



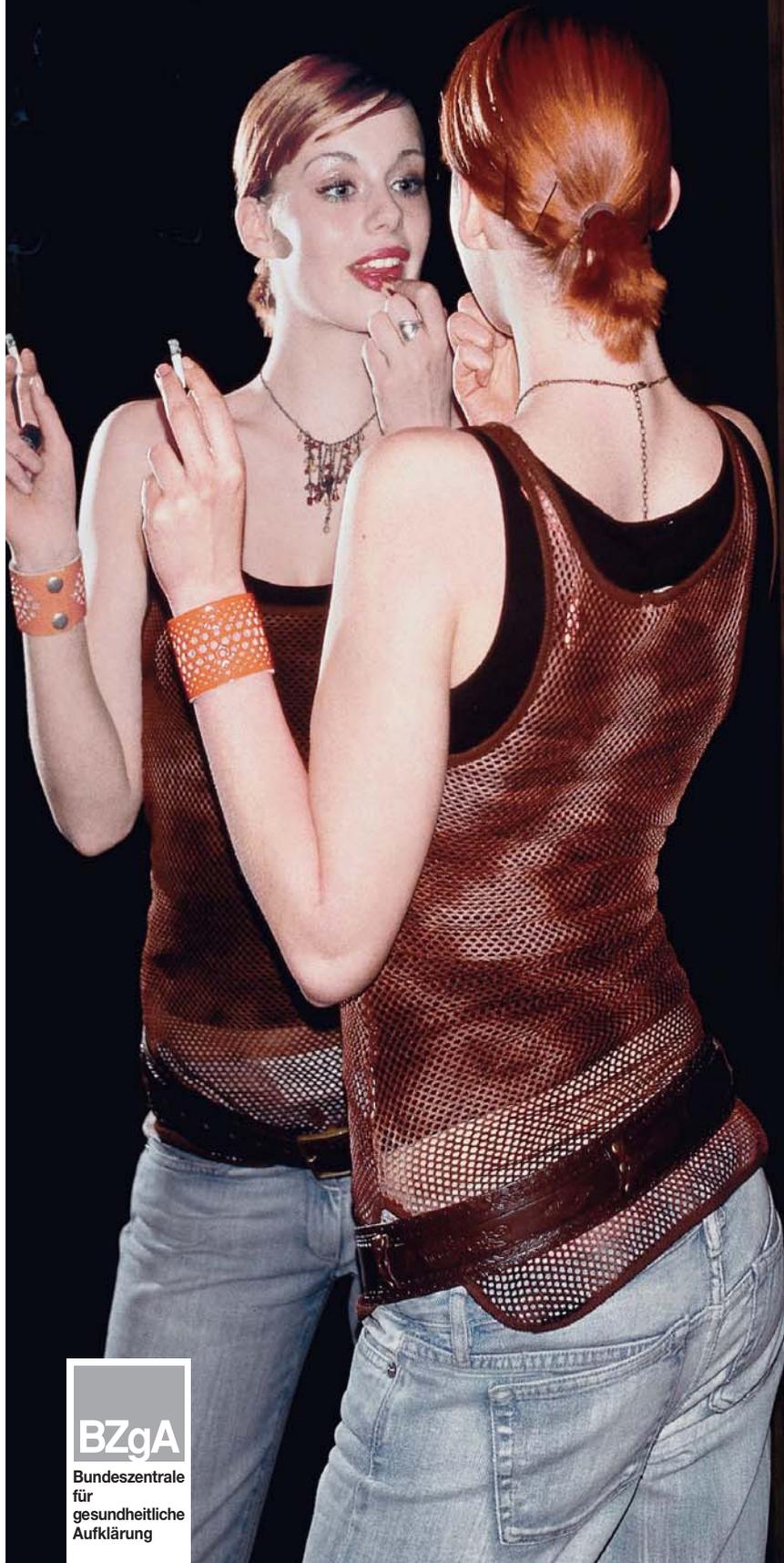
Christian Engel empfing zahlreiche Besucher beim Tag der offenen Tür. Foto: Breulmann

Beim Tag der offenen Tür von Kaminbau Engel an der Hildorfer Hafestraße zeigte sich Inhaber Christian Engel mit der Besucherzahl ausgesprochen zufrieden. Passend zu den ersten Frostnächten des Jahres informierten sich zahlreiche Interessierte über Kachelöfen, Kaminöfen, Schornsteine und kombinierte Heiz-

systeme. „Viele schätzen die Behaglichkeit des Holzfeuers“, sagte Christian Engel, „und die wachsende Unabhängigkeit von Gaszähler und Ölpreis.“ Der individuelle Einbau des Ofens oder Kamins garantiert den ästhetischen Anblick und die elektronische Steuerung die optimale Heizleistung des Kamin- oder Ofenfeuers. ■

# Rauchen macht erwachsen

**Stimmt:** Haut, Hirngefäße und Schlagadern altern schneller.



Länderspiele/zwölf Tore) kam 1988 zum damals frisch gebakenen Uefa-Cup-Sieger Bayer Leverkusen. Lesniak wurde zuvor in seiner Heimat mit Pogon Stettin zwei Mal Vizemeister und in der Saison 1986/87 Torschützenkönig der ersten polnischen Liga (Ekstraklasa). Für Leverkusen absolvierte der pfeilschnelle Stürmer in vier Jahren 118 Bundesligaspiele (19 Tore) und erreichte zweimal die Uefa-Cup-Qualifikation. Es folgte der Wechsel zum damaligen Bundesligarivalen SG Wattenscheid 09. Hier erzielte Lesniak in der Saison 1993/94 mit 13 Toren seine Bundesliga-Bestmarke und wurde 1993 zu Polens Fußballer des Jahres gewählt. Außerdem ging Lesniak in der ersten Bundesliga für 1860 München und den KFC Uerdingen auf Torejagd. Insgesamt erzielte er in der ersten Liga in 214 Spielen 42 Tore. Nach einem Gastspiel in der Schweiz bei Xamax Neuchâtel heuerte Marek Lesniak 1997 beim Zweitligisten Fortuna Düsseldorf an, avancierte auch hier schnell zum Publikumsliebbling und traf in 52 Spielen 17-mal. Das folgende Engagement bei Preußen Münster war Lesniaks Abschied von der großen Fußball-Bühne. Er kickte anschließend noch für Velbert, Hilden-Nord und Ratingen und konzentriert sich jetzt auf eine erfolgreiche Trainer-Karriere. „Mein ganzes Leben dreht sich um Fußball. Ich möchte auch gerne höherklassig trainieren, muss aber noch meinen Trainerschein machen. Ich Moment besitze ich nur die A-Lizenz“, erzählt der sympathische Ex-Profi, „ich kann aber neben dem Fußball nicht den ganzen Tag zu Hause sitzen und arbeite deshalb, als Mädchen für alles, bei einer Autoteile-Firma in Leverkusen, die einem guten Freund gehört.“ Im Moment dreht sich also für Lesniak, der auch in Leverkusen lebt, nicht alles nur um Profifußball. Zum Glück für TuSpo Richrath, der mit Marek Lesniak neue Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt schöpfen darf.

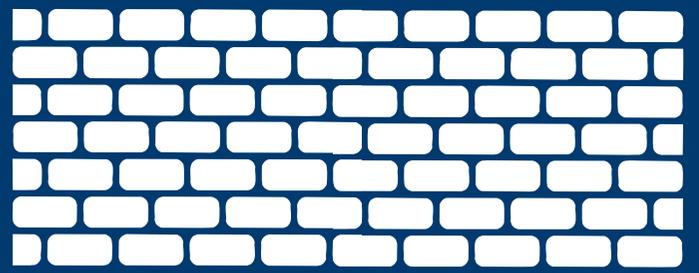
(FRANK SIMONS) ■

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

rauch *frei!*

Beratungshotline: 01805-31 31 31

(12 Cent/Min.)



## Schablonenhaft

Aus Alt mach Neu: Ein einfaches Rezept für das Möbelstyling sind Griffe und Knöpfe. Mit ausgefallenen Formen und attraktiven Materialien setzen die kleinen Details neue Akzente. Viel Spielraum fürs eigene Möbeldesign bieten neue Griffe und Knöpfe. Dabei übernimmt cooler Silberglanz oft die Regie. Griffe in Aluminiumoptik greifen topaktuelle Einrichtungstrends auf. Formen und Oberflächen sorgen für den angenehmen Griffkontakt sowie die ergonomische Funktion. Die Montage der Griffe ist denkbar einfach. Die genormten Bohrstände garantieren den modularen Aufbau. Für den Austausch der Griffe misst man den Abstand von Lochmitte zu Lochmitte und montiert dann den passenden Griff. Noch präziser und

schneller geht es mit der Griffschablone. Die Schablone wird diagonal oder vertikal – je nachdem, wie der Griff montiert werden soll – an die Vorderseite des Werkstücks angelegt. Damit ist der Achsabstand der Lochreihe zur Seitenvorderkante auf 37 mm festgelegt, so dass mittels der Anreißlöcher der benötigte Lochabstand für die Griffe exakt auf Türen oder Schubkastenblenden angezeichnet werden kann. Dann müssen mit einem Durchmesser von 5 mm die Löcher gebohrt, der Griff aufgesetzt und mit Schrauben befestigt werden. Fertig. Die Griffschablone gibt es kostenlos in vielen Baumärkten.

## Gut beraten

**Der Modernisierungs-Barometer zeigt: Hausbesitzer inves-**

**tieren in die Effizienz ihrer Heizungsanlage viel häufiger nach einer professionellen Beratung.**

Viele Hausbesitzer investieren nach einer kompletten Heizungsinspektion eher in ihre Heizungsanlage. Dies hat das Modernisierungs-Barometer gezeigt, eine gemeinsame Umfrage der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bundesverband. Der Grund liegt auf der Hand: Viele Eigentümer wissen gar nicht, wie viel sie durch effiziente Heiztechnik einsparen können. Das bestätigt auch der Leiter des Fachbereichs Bauen, Energie, Umwelt bei der Verbraucherzentrale Bundesverband: „Energiekosten werden für den Verbraucher immer höher. Deshalb sollte in Bezug auf Modernisierung unbedingt etwas unternommen werden. Gerade im Heizungskeller lassen sich erhebliche Einsparpotenziale finden.“ Eine komplette Inspektion der Heizung muss dabei gar nicht so teuer sein, und die Modernisierungsmaßnahmen rentieren sich in den meisten Fällen gleich doppelt. Neben den eingesparten Heizkosten erhöht sich nämlich auch der Wert der Immobilie spürbar.

## Schön und warm

**In Kombination mit einem wartungsfreien Luft-Wasser-Wärme-Tauscher (LWWT) versorgt eine Kachelofenzentralheizung das komplette Haus mit Wärme und warmem Wasser.**

Ob elegante Wohnung, rustikaler Altbau oder modernes Niedrigenergiehaus – ein Kachelofen macht überall eine gute Figur. Wem wird nicht beim Anblick eines prasselnden Holzfeuers warm ums Herz. Aber ein moderner Kachelofen kann mehr, als „nur“ eine schöne, heimelige Atmosphäre zu verbreiten: Als sparsame, umweltfreundliche Zentralheizungsan-

## Massivholz – Stilmix belebt

**(pb) Massivholzmöbel liegen im Trend. Weil kein Baum wächst wie der andere, weisen die Oberflächen von Massivholzmöbel stets unverwechselbare Merkmale auf.**

Nicht nur Farbabweichungen oder unterschiedliche Hell- und Dunkelwerte verhelfen Holzmöbeln zu einem individuellen Aussehen, sondern auch Maserung und Äste. Diese Besonderheiten stellen keinesfalls Mängel dar. Vielmehr handelt es sich um Echtheitsmerkmale, die die Natürlichkeit und Einmaligkeit des Möbelstücks unterstreichen. Möbel dürfen erst dann als Massivholzmöbel bezeichnet werden, wenn sämtliche Teile, abgesehen von den Rückwänden sowie den Schubkastenböden und -zargen, aus der angegebenen Holzart bestehen. Biologische Öle und Wachse, die umweltschonend aufgetragen werden, verschaffen diesen Möbeln Oberflächen- und -schutz. Massivholzmöbel sorgen für ein gesundes Raumklima, das nicht von Schadstoffen

und Lösemitteln belastet wird. Je nach Bedarf sollte die Oberfläche circa ein- bis zweimal im Jahr geölt oder gewachst werden. Zur täglichen Pflege genügt ein sauberes, leicht angefeuchtetes Ledertuch. Bei den modernen Einrichtungsprogrammen wird Massivholz häufig auf besonders attraktive Art und Weise mit anderen Materialien kombiniert. Aus dem Kontrast zwischen den natürlichen Holzönen und Elementen, beispielsweise aus Glas oder Metall, ergeben sich reizvolle Effekte für alle Wohnbereiche. Auch in vielen modernen Küchen setzt dieser Materialmix markante Akzente und unterstreicht den Trend zur Wohnlichkeit. Doch das Prinzip des Stilmixes sollte nicht überstrapaziert werden. Zu leicht kann der Eindruck entstehen, dass die Einrichtung zusammengewürfelt wurde. Massivholzmöbel kommen dann nicht mehr so stark zum Ausdruck. Auch das äußere Erscheinungsbild wie beispielsweise die Tapeten sollte auf die Möbel abgestimmt sein. ■

lage versorgt er das komplette Haus effizient mit Wärme und warmem Wasser. Durch den wartungsfreien Luft-Wasser-Wärme-Tauscher (LWWT) werden bis zu 90 Prozent der Energie wasserseitig genutzt. Mit dem „Dual Fire Room“ kann der Ofen wahlweise bei Anwesenheit mit Stückholz sowie jederzeit vollautomatisch mit Pellets betrieben werden.

Neben der ausgeklügelten Technologie stimmt bei der Kachelofenzentralheizung auch das „heiße Outfit“: Die Keramik wird stets nach den Wünschen des Ofenkäufers individuell gefertigt und vom Innenarchitekten oder Kachelofenbauer an die jeweilige Wohnsituation angepasst. Von der Kachelofentechnik über Puffersysteme bis zur Flächenheizung sind alle Komponenten der Heiztechnologie perfekt aufeinander abgestimmt. Das Nie-

drigtemperaturheizsystem funktioniert ebenso einfach wie effektiv: Heißluft wird aus dem Hohlraum des Kachelofens angesaugt und in Warmwasser umgewandelt. Dieses wird stets neu aufbereitet und sprudelt dank eines ausgefeilten Warmwasseraufbereitungssystems immer hygienisch frisch aus dem Wasserhahn oder Duschkopf. Durch extrem dünne und rasch reagierende Fußboden- und Wandheizungen werden alle Räume optimal mit gesunder Wärme versorgt. Der hohe Strahlungsanteil bei der Wärmeabgabe und die hygienische Brauchwasserbereitung sorgen für eine Steigerung der Wohn- und Lebensqualität. Auch Solarenergie kann bei diesem innovativen Heizsystem optimal eingebunden werden. Zudem überwacht ausgefeilte Regeltechnik wie ein „Energieverkehrspolizist“ alle Ge-

–weishaupt–



## Doppelt Energie sparen!

**Ein ideales Paar: Brennwerttechnik kombiniert mit Solartechnik**

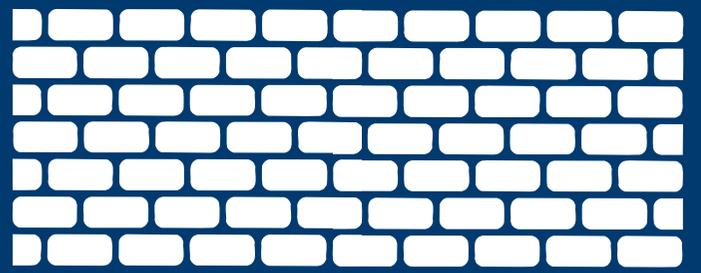
- System perfekt aufeinander abgestimmt
- Hohe Effizienz – minimaler Verbrauch
- Bis zu 60 % des Warmwasserbedarfs deckt die Sonnenenergie
- Kollektoren für Aufdach-, Indach- und Flachdachmontage

Jetzt informieren!

## Andreas Albrecht

Sanitär und Heizung

Helenestraße 18 • 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 855209 • Fax 02173 855216



räte. Eine Fernwartung oder das Ein- und Ausschalten kann über Handy oder über das Internet erfolgen.

#### Ein Platz an der Sonne

#### Mehr Sonne, mehr Licht, mehr Platz. Ein Wintergarten ist der Traum vieler Hausbesitzer.

Ein Wintergarten verschönert das Haus nicht nur architektonisch und sorgt für ein angenehmes Wohnklima, er wertet auch die Lebensqualität seiner Bewohner auf, die den Glasanbau schnell zu ihrem Lieblingsplatz erklären. Im Gegensatz zu einem Balkon ist er sogar ganzjährig nutzbar, weil wetterunabhängig. Dennoch bleiben der freie Blick ins Grüne und der Zugang ins Freie erhalten. Ob als zusätzlicher Raum, zum Schutz eines Schwimmbades oder als Panoramaterrasse: Die große Variationsbreite von Systemanbietern erlaubt Lösungen nach Maß für individuelle Ansprüche. Harmonisch passen sich die Wintergärten an Form und Stil des Hauses an, selbstverständlich auch an Altbauten. Moderne Lüftungs-, Beschattungs- und Öffnungssysteme sorgen für ein behagliches Wohnklima. Sonnenschutzgläser an Form und Stil des Hauses an, selbstverständlich auch an Altbauten. Moderne Lüftungs-, Beschattungs- und Öffnungssysteme sorgen für ein behagliches Wohnklima. Sonnenschutzgläser für den Dachbereich und die Wandelemente gewährleisten einen hervorragenden Sonnen- und Wärmeschutz sowie eine hohe Lichttransparenz. Innenseitige oder zwischen den Glasscheiben integrierte Jalousien beschatten gezielt und wirksam. Auch Raffstores und Paneelen

bieten sich als Sonnenschutz an. Zur Belüftung können motorische Zu- und Abluftgeräte eingebaut werden. Manuell und motorisch betätigt werden die Dachluken. Verschiedene Öffnungsvarianten, wie Schiebe-, Drehklipp- oder Falttüren, gewährleisten größte Flexibilität. Auf eine solide Wärmedämmung legen die Systeme besonders viel Wert. So können die

Wärmeschutzgläser mit Dreifachwärmeschutz ausgeführt werden. Je nach Glasausführung erreicht die Gesamtdämmung überdurchschnittliche Werte. (PB) ■

*Anm. d. Redaktion: Weiterführende Informationen erhalten Sie bei den örtlichen Handwerksbetrieben, im örtlichen Fachhandel sowie den gängigen*

## Immobilien-Nachrichten

Die Zahl der Wohnbaubeginne in den USA ist laut „Reuters“ im September so stark gestiegen wie seit rund anderthalb Jahren nicht mehr. +++ In keiner anderen deutschen Metropole wurden laut „welt.de“ im ersten Halbjahr dieses Jahres so viele Büroflächen vermietet wie in der Isar-Stadt München. „Mit 360.000 Quadratmetern fiel der Flächenumsatz in München deutlich höher aus als in den übrigen großen Bürostädten“, sagte „welt.de“ zufolge Markus Schmidt, Leiter Research bei Aengevelt Immobilien. „München steht klar an der Spitze der fünf größten deutschen Büromärkte“, wird Nico Jungnickel vom Maklerhaus Savills zitiert. +++ „Angst vor Inflation, niedrige Preise und günstige Finanzierungsmöglichkeiten: In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage

nach Immobilien enorm gestiegen, auch Investoren aus dem Ausland sind daran stark beteiligt. Die Anlageform Immobilie bietet vielen Anlegern mehr Sicherheit in Zeiten der Finanzkrise, denn der Immobilienmarkt hat sich im Vergleich zu anderen Alternativen als stabile Wertanlage erwiesen“, heißt es auf der Website „immoblio.de“. Experten empfehlen, „jetzt noch zuzuschlagen und das eigene Heim zu investieren“. Trotz regionaler Unterschiede gelte die eigene Immobilie in Deutschland derzeit als leichter finanzierbar denn je. Die Zinsen seien neben guten Rahmenbedingungen für den Hauskauf noch niedrig, wird Michael Voigtländer, Immobilienexperte beim Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, zitiert. ■

# JUFFERNBRUCH

## TRANSPORTE

### Umzüge-Möbellagerung-Transporte

Ihr kompetenter Fachbetrieb seit über 130 Jahren  
 Professionelle Arbeit · faire (Fest)Preise · Telefon 02171 - 2377  
 juff-log-service@t-online.de · www.juffernbruchumzuege.eu

## Mehr Unabhängigkeit...? HEIZEN MIT HOLZ Gut beraten in Ihrem Fachbetrieb!



#### Großausstellung 750 m<sup>2</sup>

- Kaminöfen ○ Kamine ○ Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art ○ Feuerskulpturen

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
 Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 94 45 45  
[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)

HWAM Monet



Leichlinger Straße 14  
 40764 Langenfeld  
 Telefon 02173 / 274 0  
[www.ansabau.de](http://www.ansabau.de)

**Wir bauen Ihr Zuhause in Burscheid, Köln, Langenfeld und Leverkusen solide und massiv! Aktuell: Doppelhaushälften oder Reihenhäuser.**

**Oder haben Sie ein Grundstück zur Bebauung? Rufen Sie uns an und vereinbaren noch heute einen Gesprächstermin.**

## TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



**Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.**

**Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.**

**Besuchen Sie uns auch im Netz [www.terler-immobilien.de](http://www.terler-immobilien.de) oder kontaktieren Sie uns ☎ 02173 - 101 85 25**

*Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“*

**Oliver Terler**



#### TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf  
 Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24  
[www.TERLER-IMMOBILIEN.de](http://www.TERLER-IMMOBILIEN.de)

die-energiewende.de

# WARUM SICH BEI UNS ALLES UM SAUBERE ENERGIE DREHT.



**Windenergie schon  
für über 80.000 Haushalte.**

Wer die Natur schonen will, arbeitet am besten mit ihr zusammen: 19 Windparks mit insgesamt 67 Windkraftanlagen liefern genug Strom, um 80.000 Haushalte komplett CO<sub>2</sub>-neutral zu versorgen. Damit nimmt die RheinEnergie bundesweit einen Spitzenplatz ein. Aber auch mit Sonnenenergie und weiteren modernen Anlagen zur effizienten Strom- und Wärmeerzeugung sichern wir schon heute vor Ort die umweltschonende Energieversorgung von morgen. Und wir tun noch viel mehr. Was genau, erfahren Sie unter [die-energiewende.de](http://die-energiewende.de)

Da simmer dabei. **RheinEnergie**